

B2326E

Lesbischwules Magazin für Nordbayern

September 2002

Nr. 192

€ 0,50

N S P
www.n-s-p.de



Riesig: **CSD Nürnberg**

Spannend: **Bundestagswahlen**

Bissig: **Die Tante**

Verbindend: **Kleinanzeigen**

Macht Liebe: **Rosenstolz**

Informativ: **Knapp & Knackig, Die Literarische, sceneHIGHLIGHTS
Fliederlich-News, Lesbenkontakte, Termine & Events....**



christian h.

Einladung

Erstmals veranstaltet Fliederlich zusammen mit dem Switchboard und mit Unterstützung des 75 B ein

Sommerfest. Am 31. August ab 16 Uhr wird es im Garten des Z-Bau neben Kaffee und Kuchen, Speis und Trank auch einige Infostände geben. Die Jungs und Mädels von Rosa Panther bitten zu sportlichen Aktivitäten, Fliederlich-Gruppen zu Mitmach-Aktionen.

Etwa ab 18 Uhr startet unser kleines Bühnenprogramm:

christian h. singt eigene Popsongs. Der vielseitige junge Künstler konnte schon bei mehreren Auftritten in der Szene überzeugen. Ab September stellt er übrigens seine bildende Kunst in den Räumen des Switchboard aus (siehe Seite...)



Nürnbergs Milva

Weiterhin wird es eine schwul-lesbische **Quiz-Show** geben und werden unsere beiden Djs für die nötige musikalische Umrahmung sorgen.

Der Höhepunkt des kleinen Bühnenprogramms wird **"Nürnbergs Milva"** sein. Wer mit "Milva" eher nichts anfangen kann, dem sei gesagt, dass es "Nürnbergs Milva" bis vor gut 10 Jahren auch nicht anders erging. Damals bekam sie das Album "Gefühl und Verstand" geschenkt und war spontan hin und weg von der Art und Weise, wie Milva Gefühle ausdrücken kann, für die so oft keine Worte zu finden sind. So beschäftigte sich Nürnbergs Milva mehr und mehr mit dem 30 Jahre älteren Original, besuchte Konzerte, traf die Künstlerin in ihrer Garderobe. Auf dem stimmungsvollen Platz vor der Semperoper in Dresden entstand dann der Wunsch, einmal selbst als Milva auf der Bühne zu stehen. Der erste Versuch anlässlich einer Geburtstagsfeier war noch sehr improvisiert. Ermuntert durch immer neue Anfragen und inzwischen zahlreiche Auftritte im gesamten Bundesgebiet hat Nürnbergs Milva ihre Show immer weiter perfektioniert. Sie legt großen Wert darauf, keine Parodie zu machen. Nürnbergs Milva interpretiert das Original, lässt sich selbst die Kleider inzwischen originalgetreu nachschneiden. Ihr Bühnenprogramm ist vielseitig. Auch wenn "Hurra, wir leben noch" an kaum einem Abend fehlen darf - Milva hat viele Facetten von Schlagern über Chancons bis zum Tango.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wir freuen aus auf viele BesucherInnen! Anschließend findet im Z-Bau die "Gay & Lesbian Schaumparty" statt - oder alternativ wenige hundert Meter weiter der "Rosa Hirsch".

celebrate the summer

schwul-lesbisches Sommerfest

Samstag 31. August 16-22 Uhr
Z-Bau-Garten Nürnberg Frankenstr. 200

Liebe LeserInnen,

Natürlich ist ein Schwerpunkt dieser Ausgabe das CSD-Strassenfest, das vom 2. bis 4. August in Nürnberg stattfand. Das fünfte Strassenfest war nach einhelliger Meinung das größte und schönste, das wir bisher in Nürnberg hatten. Ein besonderer Dank daher noch an das Orga-Team, aber auch an alle Helfer und Künstler, Wirte und Standbetreiber, die dieses Fest möglich gemacht haben. Der Schirmherr OB Dieter Maly betonte in seiner Rede sein Ziel einer toleranten, weltoffenen Stadt - der CSD war ein eindrucksvolles Beispiel hierfür. Die schönsten Bilder und Berichte zu den Aktivitäten auch um des Strassenfest herum findet ihr auf den folgenden Seiten.



Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly (links) unringt von Pressefotografen bei seiner Rede auf der Bühne des CSD in Nürnberg. Rechts von Maly die beiden Moderatoren France Delon und Stefan Blaufelder - ganz rechts im Bild eine der Gebärdendolmetscherinnen.

Zweiter Schwerpunkt sind die Bundestagswahlen am 22. September. Bei Fliederlich findet hierzu schon seit Mai eine Veranstaltungsreihe mit BundestagskandidatInnen der Parteien statt. Berichte dieser Diskussionsrunden findet Ihr ebenso in diesem Heft, wie die Ergebnisse einer am CSD-Fliederlich-Stand durchgeführten Probewahl. Die NSP enthält sich einer Wahlempfehlung - aber wir würden Euch gerne ermutigen zur Wahl zu gehen. Auch wenn der Frust über Parteien und Politiker auch für uns nachvollziehbar ist - Wahlboykott heißt, den geringen Einfluss darauf, wer uns die nächsten vier Jahre regiert auch noch aufzugeben. Zumindest bei den Politikfeldern, die Schwule und Lesben besonders betreffen, etwa beim Lebenspartnerschaftsgesetz oder ei-

nem Anti-Diskriminierungs-Gesetz unterscheiden sich die Konzepte der Parteien doch ganz erheblich.

Fans freuen sich schon auf das Konzert von Rosenstolz am 6. November in der Fürther Stadthalle. Wir haben unseren Berliner Korrespondenten zur Präsentation der neuen CD geschickt - das Gespräch mit Anna und Peter findet Ihr ebenso in diesem Heft wie alle gewohnten Rubriken von der Tante bis zur Literarischen.

Hilferufe haben Tradition in der NSP. Meist verlieren sie ohne große Resonanz. Aber: Nachdem dem Redaktionsteam demnächst ein wichtiger Mitarbeiter fehlen wird, ein zweiter nächstes Jahr sein Engagement erheblich ein-

schränken will, ist die Zukunft der NSP zumindest in dieser Form und Qualität akut gefährdet. Die Zeitung hat sich in den letzten Jahren durch das Engagement einiger weniger zu so etwas wie einem Flaggschiff der ehrenamtlich erstellten Szenemagazine in Deutschland entwickelt. Wenn sich nicht schnellstens neue MitarbeiterInnen finden, wird die Zeitung in allernächster Zeit in dieser Form nicht mehr erscheinen können. Also nochmals die Bitte insbesondere an Computer-erfahrene LeserInnen: Überlegt Euch doch, ob Ihr uns nicht helfen wollt. Ehrlich, es macht auch Spaß NSP zu machen!

Eine anregende Lektüre wünscht

Die Redaktion

NSP



Im September

- Titel** Jürgen Wolff beim CSD
- 04** Switchboard
- 05** CSD Nürnberg
- 10** Fliederlich-News
- 12** Rosenstolz
- 14** Lesbenkontakte
- 16** Nachrufe
- 18** Leselust
- 20** Termine & Events
- 24** Bayerngruppen
- 25** Wahlkampf
- 28** Sag's der Tante
- 30** Knapp&Knackig
- 34** szenehighlights
- 37** CSD Würzburg + Jugendtreffen in Bamberg
- 38** Kleinanzeigen

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 27. September

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 8. September

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr. 12 • **Auflage:** 5200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** EURO 0,50 • **Abonnement** EURO 15,- für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://www.n-s-p.de> • **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgabe Juli/August) • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 8.9.2002, 18 Uhr • **Layout:** Sa/So, 14./15.9.2002 ab 14 Uhr jeweils Breite Gasse 76 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Abmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Alexander Appelsmeier-Freund • Harald Gebauer • Michael Glas • Nicolas Janberg • Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Chris Rüb • Siegfried Straßner • **Freier Mitarbeiter:** Ralph Hoffmann • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,53 EURO in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Szene Spaziergang

Die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht

25. September, 20 Uhr Treffpunkt im Switchboard

Talken mit Werner Bock zum Thema:

"Typisch, typisch - Schwule und Lesben und ihre Berufe"

Talkshow Rosa Couch

Freitag, 20. September, ab 20.00 Uhr

Talkgäste diesmal: Ein schwuler Balletttänzer, ein schwuler Friseur und eine lesbische Polizistin

dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr

Switchboard

Der schwule Infoladen Nürnbergs

shop
schwuler Stadtplan
Veranstaltungstips
schwule Zeitungen

infoTel (0911) 42 34 57 30 oder via
E-Mail: switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Unterstütze die Arbeit des Switchboard:

Deine Spende für deine Interessen

Kennwort "Switchboard"
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

gestalten@sehenbildet.de

news

Zurück aus dem Urlaub geht's gleich mit frischen Elan an die Arbeit. In der heißen Phase des Wahlkampfs haben wir uns an das Schröder-Wort, "nicht alles anders, aber manches besser zu machen" erinnert, und so gibt es auch im Switchboard ein paar Neuerungen.



Ab September gibt es neue Öffnungszeiten. Wir sind für Euch jetzt nicht nur zweimal pro Woche da, sondern haben dienstags bis freitags von 17.00 - 20.00 Uhr für Euch geöffnet.

Neu ist auch der große lesbisch-schwule Stadtplan Nürnbergs und eine Wand mit ausführlichen und aktuellen Szene-Veranstaltungen und Angeboten. Für alle, die noch nicht "unter der Haube" sind gibt es eine Single-Wand - Kontaktanzeigen schreiben wird damit überflüssig und wenn Ihr dann den oder die Liebste(n) beeindruckten wollt, findet Ihr vielleicht das passende Geschenk in unserem neuen Sortiment von pride-Artikeln. Kondome gibt's natürlich auch.

Zu sehen gibt es neue Bilder von Christian Heller (Concertage am 6. September) und neues zu hören gibt's bei der Rosa Couch am 20. September.

Jetzt müsst nur noch Ihr Euch sehen lassen, bis bald

Werner

**Neue Öffnungszeiten im Switchboard:
dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr**



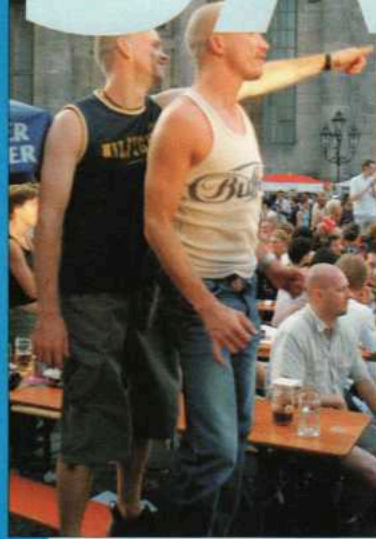
sehen & hören

Freitag, 6. September, 20.00 Uhr

"Concertage" - die etwas andere
Ausstellungseröffnung mit Bildern
und Musik von Christian Heller



SAMSTAG



Am Samstag tummelten sich dann fast 10.000 Menschen zum

CSD-Strassenfest

auf dem Jakobsplatz. Von 13 bis 21

Uhr begeisterte ein buntes Bühnenprogramm. Das Wetter spielte mit, die Organisation klappte wie am Schnürchen. Über 30 Gruppen und Organisationen präsentierten dabei auf dem zentralen Jakobsmarkt ihre Arbeit. Ein absolutes Novum war das Grußwort des Nürnberger Oberbürgermeisters Dr. Uli Maly (SPD). Nach dem Machtwechsel bei der letzten Kommunalwahl war es das erste Mal, dass ein Nürnberger OB ein Grußwort an Lesben, Schwule, deren FreundInnen und BesucherInnen des Strassenfestes richtete: „Wir betrachten es als selbstverständlich, dass hier jeder leben und lieben kann, wie er sich das wünscht“, meinte der OB und ermunterte die Gay Community, weiterhin „an einer solidarischen Stadtgemeinschaft mitzuwirken“. Und so forderte er auch die konservativen Kräfte auf, endlich ihren unsinnigen Widerstand gegen die dringend notwendigen Reformgesetze aufzugeben. Dabei geht es um Toleranz und Akzeptanz, wie der OB ausführte. Wir finden, das ist ein gelungener Wandel in Nürnberg.



Das Bühnenprogramm eröffneten die "Pink Poms" aus Köln, gefolgt von Manuel Sanchez, Ole Lehmann, Franca Morgana, Lizzy Aumeier und Hot & Spicy. Modeliert wurde das Programm von France Delon und Stefan Blaufelder. Dazwischen noch eine Aerobic-Show und als krönenden Abschluß - nach der obligatorischen Gottesdienst-Pause - Kim Davis.

Wir zeigen Euch auf dieser Seite Schnapshots von Gästen des CSD - Bilder von der bunten Vielfalt der "Stars vor der Bühne".

Diese und weitere Fotos findet ihr auch online unter www.n-s-p.de sowie unter nuernberg.gay-web.de/csdnbg/csd2002.html und www.csd-nuernberg.de.

Ein besonderer Dank nochmals an alle Sponsoren, ohne die das Strassenfest nicht möglich gewesen wäre: abiVital Massagepraxis + Agentur für Werbung + AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth + Brinkmann HomeOrder Reiseservice + Cafe Cartoon + Christine Stahl + Comödie Fürth + Der Teeladen Nürnberg + Druckerei Rumpel + Einhorn Apotheke + Entenstall + eurogay media ag + Frauenbuchladen + Glaxo_Smith_Klein + Gudrun Apotheke + Hattenbach Gastro GmbH + Juwelier Röder + La Condomeria + Ludwigs- Apotheke + NA UND + NSP + Nürnberger Lederclub + Plisse Heid & Sohn + Rosa Freitag + Rosa Hirsch + Rosa Planet + Sachs & Söhne + Saunaclub 67 + Savoy + Stefan Licht + Swiss Training + toi toi dixi + VickingClub + Walfisch + WBG Nürnberg Gruppe





SAMSTAG



Der Stand des schwulesbischen Zentrums Fliederlich



SPD-Stadträtin Frau Limbacher bei der Stimmabgabe



Fliederlich-Vorstand Bernhard Fumy mit Moderator France Delon bei der Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Ganz im Zeichen der

Wahl präsentierte sich Fliederlich dieses Jahr auf dem Straßenfest. Als Ergebnis der verschiedenen Podiumsdiskussionen (siehe Bericht dazu ab Seite 25) wurden die BesucherInnen des Fliederlich-Standes mit den Aussagen der ParteivertreterInnen und den Aussagen der Parteien zum Thema Homosexualität konfrontiert. Und wer wollte, konnte dann auch gleich testweise abstimmen. Eine originale Wahlkabine nebst Urne verhalf zum richtigen Wahlambiente, und so machten 444 BesucherInnen des Straßenfestes eifrig davon Gebrauch. Das Ergebnis, das auch von der Bühne herab verkündet wurde und für Erstaunen sorgte, sollte auch den Parteien zu denken geben. Die Prozentzahlen bzw. das fliederliche Endergebnis nach mehrfacher Auszählung: SPD 42,79%; Bündnis 90/Die Grünen 24,1%; gleichauf CSU und FDP mit jeweils 6,76%; PDS 5,41%; Feministische Partei DIE FRAUEN 4,28%; Rechtsradikale zusammen 1,81%; andere 2,07%; nicht zur Wahl gehen 4,28%.

Natürlich war auch sonst der Fliederlich-Stand zeitweise umlagert, um sich über die verschiedenen Angebote der Lesben- und Schwulengruppen, Jugendgruppen, Jugendgruppen, Elterngruppe und sonstigen Möglichkeiten zu informieren. Heißbegehrt war auch die „Rosa Piste“, die als druckfrischer Homo-Stadtführer wegging wie warme Semmeln.

Heftigen Spaß hatte ganz offensichtlich Lizzy Aumeier bei ihrem Auftritt.



Die offizielle **Abendveranstaltung**

fand erstmals im Löwensaal am Tiergarten statt. Rund 1300 Gäste vergnügten sich bis in den frühen Morgen bei Feuershow, auf mehreren Tanzflächen oder im weitläufigen Garten. Gefeiert wurde aber natürlich auch während des gesamten Wochenendes in sämtlichen Szenelokalen der Stadt, die sich zum Teil auch zusätzliche Attraktionen hatten einfallen lassen. So trat im Cartoon Stefan Carstens mit witzig-ironischen Gedanken auf, warb der Vicking-Club mit Sonderpreisen und tanzten die Gäste des NaUnd zu Gunsten des CSD-Vereins...

ROSA PLANET

Event für Schwule & Lesben & FreundInnen

Freitag:

06.09.

04.10.

08.11.

Areas:
House & Party
Solid Pop
Chill Lounge

Resident DJs:
Mr. Michael
Frank Sonique
Sven & Guests

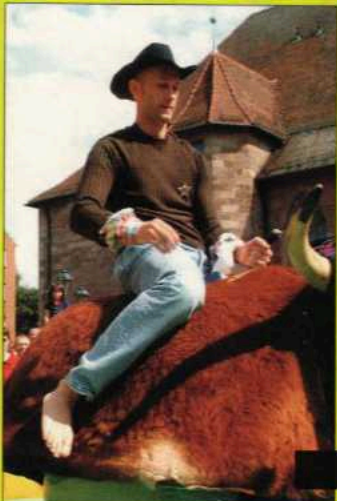
1000 qm
3 Areas
4 Bars
1 Cocktailbar

Planet-Dance
Klingenhofstr. 40
90411 Nürnberg
Entrance: 22 c.e.t.



rosa web world

SONNTAG



Wer bleibt am längsten oben??



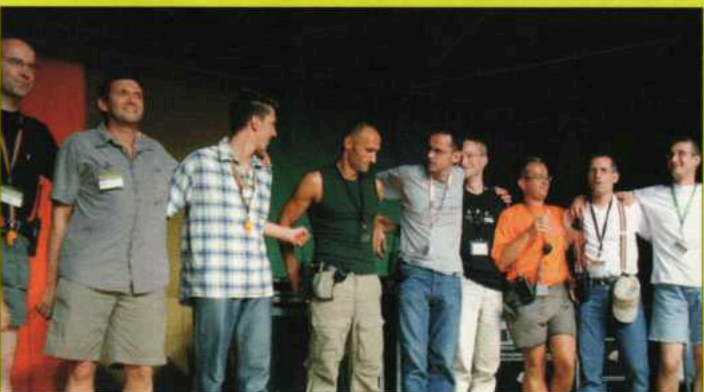
Die Siegerehrung: Jürgen Wolff (links) als Vertreter der Jury und die entzückende Diva Ellen Lang gratulieren dem Gesamtsieger Christian.



„Homosexuelle unter dem Hakenkreuz“

– eine **Stadtführung** auf den Spuren der braunen Geschichte Nürnbergs.

Historisch begleitet und geführt durch Martin Schieber vom Verein „Geschichte für Alle“ folgten 25 Interessierte am Sonntag Morgen den spärlichen Spuren, die drei schwule Opfer der Nazi-Verfolgung in Nürnberg hinterlassen haben. In Form einer Stadtführung durch die südöstliche Altstadt wurde an Orten des Geschehens die Lebensgeschichte der Nazi-Verfolgten als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit von Geschichte für Alle e.V. und Fliederlich e.V. vorgestellt. Ihren Abschluss fand diese Führung an der Sterntor-Klappe (Foto), einem - damals wie heute - beliebten Treffpunkt für Schwule. Das Thema der verfolgten Lesben konnte noch nicht beleuchtet werden. Deren Spuren ist man in Nürnberg noch nicht gefolgt. Auch eine Aufgabe für die nahe Zukunft, der sich das Teamwork der beiden Vereine verpflichtet fühlt. Die Führung selbst war für die TeilnehmerInnen so spannend, dass beide Vereine eine Wiederholung planen. Näheres dazu im Innenteil dieser Ausgabe.



Ein Teil des Orga-Teams des diesjährigen Straßenfestes - MitorganisatorInnen für den CSD 2003 sind ausdrücklich erwünscht!

Wie schon im letzten Jahr, gab es auch heuer am Sonntag eine witzige Abschlussveranstaltung.

Bullriding war diesmal die Hauptattraktion auf dem Hans-Sachs-Platz. Bewertet wurde jedoch nicht nur das Reitvermögen, sondern auch Haltung und Outfit. Mit Hilfe vieler Sponsoren, heftiger Unterstützung des Sachs & Söhne und moderiert von Diva Ellen Lang ein Spaß für die ganze schwul-lesbische Gemeinde. Umrahmt wurde der Platz von einer Westernstadt, in der man sich zu Gunsten der Aids-Hilfe beispielsweise tätowieren lassen oder die Zukunft voraussagen konnte. Hier hatte sich die Irene von der Kleiderei besonders engagiert.

PRIVATE ROOM

Party for Gays & Lesbians



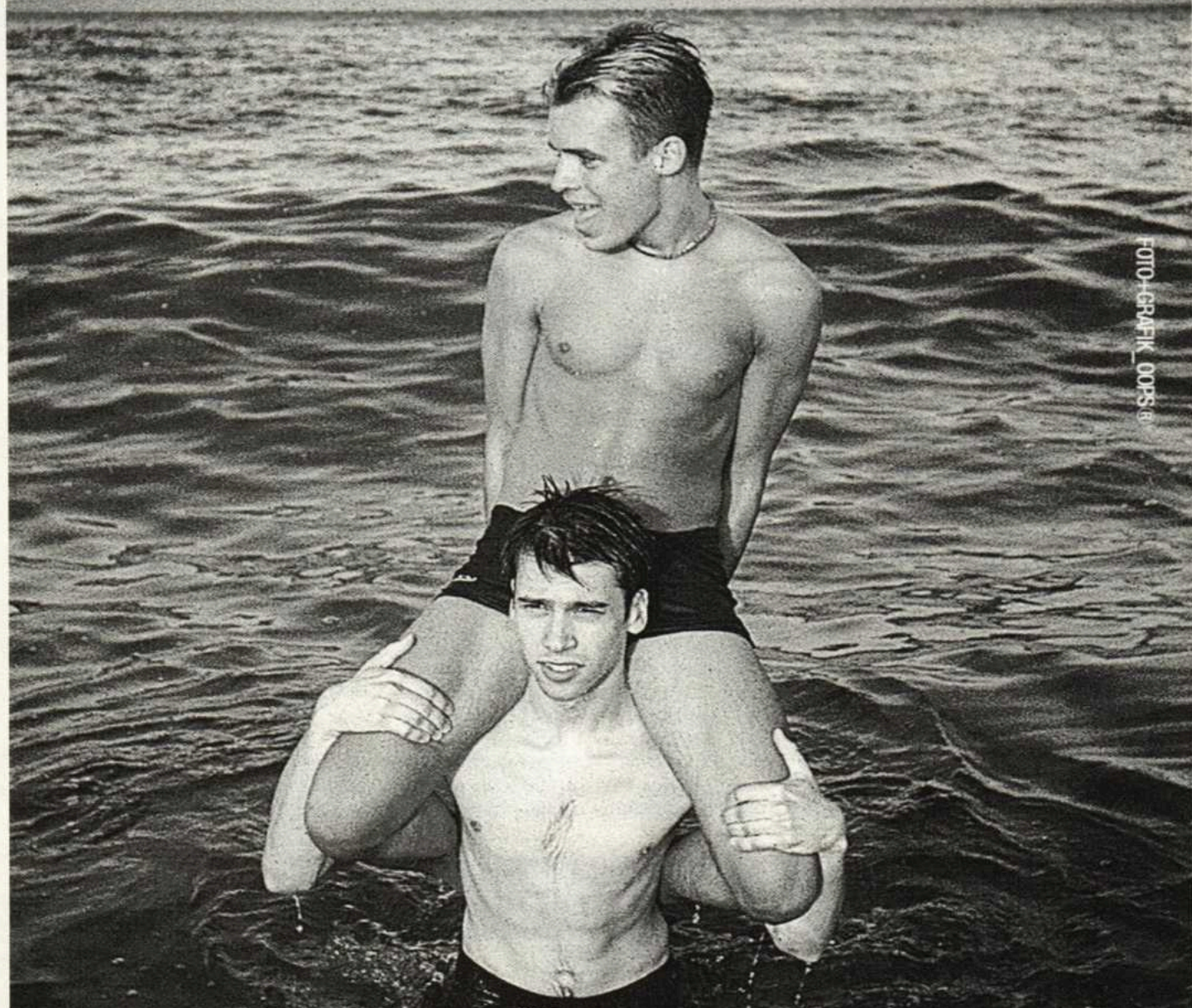
Freitag 27.09. + 25.10.

Area 1: Studio 54 Party mit DJ René
Area 2: Café Del Mar Sounds

paisleypark

Nürnberger Str. 15 91052 Erlangen · Fon 09131978327

summer love



FOTOGRAPHIK_OOPS

Kondome schützen

vor HIV/AIDS und mindern das Risiko einer Ansteckung mit anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.
Gegen Hepatitis A/B kann man sich impfen lassen.

www.aidshilfe.de

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Fliederlich
e.V.

Schwulesbisches Zentrum

Breite Gasse 76
90402 Nürnberg

U 1, Weißer Turm
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Di 10-13 Uhr
Do 11-14 Uhr

VEREINSPLENUM

Dienstag 3.9., um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & persönlich

LIVE Info & Rat

Lesbenberatung
jeden Montag 19-21 Uhr
Tel.: 0911/423457-25
live@fliederlich.de

LIVE YOUNGLÉS

Gruppe für junge Lesben
jeden Di außer 3.9. ab 19.30
Uhr

LIVE FRAUENKULT

Gruppe lesbischer und
bisexueller Frauen
Do 12.9. + 26.9. um 19 Uhr

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 14.9. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-0

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 14.9. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF

GANYMED

jeden Montag ab 19 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 5.9. + 19.9. 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Fr 6.9. 19 Uhr im Café Fatal
Sa 21.9. 15 Uhr Café Confetti

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 18-20 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

FLIEDER-BIKER

Termine erfragen!
Kontakt: biker@fliederlich.de

NSP

Versand: Mi 25.9. 17 Uhr
Ausfahrt: Fr 27.9. ca. 19.30 Uhr

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Schwule Freunde - auch ein Thema in einer Coming-Out-Gruppe
(das Bild entstand auf dem CSD-Straßenfest 2002)

Coming-Out-Gruppe

Ab Oktober wird es bei Fliederlich wieder eine Coming-Out-Gruppe für schwule Männer geben. Die von zwei erfahrenen Teamern der Rosa Hilfe geleitete Gruppe erstreckt sich über 10 Abende und ein Wochenende. Eingeladen sind schwule und bisexuelle Männer, unabhängig davon, ob sie völlig am Anfang ihres Coming-Outs stehen. Wichtig ist, dass ihr Lust habt, Euch im Rahmen einer geschützten Gruppe mit eurem Schwulsein auseinanderzusetzen. Der Lebensweg jedes Teilnehmers wird ebenso Thema sein, wie die schwule Szene, Beziehungen und Sexualität. Welche Themen welches Gewicht bekommen, entscheiden wesentlich die Bedürfnisse der Teilnehmer.

Interessenten können sich ab sofort bei der Schwulenberatung Rosa Hilfe melden (Telefon 0911/19 446, jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr) - den exakten Starttermin der Gruppe veröffentlichen wir in der nächsten NSP.

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Fliederlich e.V.
Schwulesbisches
Zentrum
Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

normaler Beitrag 6 Euro pro Monat ermäßigter Beitrag 3 Euro pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

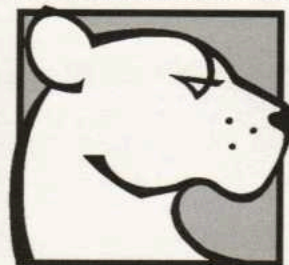
Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

ROSA PANTHER



SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN

Vorstand:

Anthony 0911/264 56 86
Dieter 0178/808 19 70

Tischtennis:

mittwochs 20-22 h
Reutersbrunnerstr. 12
Info: Dieter 0178/808 19 70

Tanzen

donnerstags 18-21 h
Volksschule, Bartholomäusstr. 16
Info: Gabi 0911/94 05 758

Volleyball:

Training donnerstags
Sporthalle Holzgartenstr. 14
Eingang Forstthofstraße
Anfänger von 18 - 20 Uhr
Fortgeschrittene von 20 - 22 Uhr
Infos: Jörg 0911/598 20 19

Schwimmen

dienstags 21-22 h
Schwimmhalle Nbg-Katzwang
Katzwanger Hauptstr. 5
Info: Sabine 0911/46 78 24
0170/814 06 58

Badminton:

freitags 18 - 20 Uhr
Halle im Frankenstadion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Infos: Hubert 0911/54 16 50

Laufen:

Ort und Termin nach Absprache.
Info: Otmär 0911/48 72 52
0160/204 12 34

Vereinsadresse:

Rosa Panther e.V.
c/o Fliederlich e.V.
Breite Gasse 76
90402 Nürnberg
Tel. 0911/42 34 570
Fax 0911/42 34 57 20
<http://n.gay-web.de/panther>
rosa.panther@n.gay-web.de

Wer die Wahl hat...



Foto: Schwabacher Tagblatt

Der Abschluß unserer Veranstaltungsserie zur Bundestagswahl. Klaus Stöckert, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen stellt die weiteren Pläne seiner Partei zur Gleichstellung von Lesben und Schwulen vor. Auch wenn dies zunächst wie ein Heimspiel aussieht - wir erwarten auch kritische Fragen!

Do, 5.9.02, 20 Uhr
Fliederlich-Zentrum, Breite Gasse 76

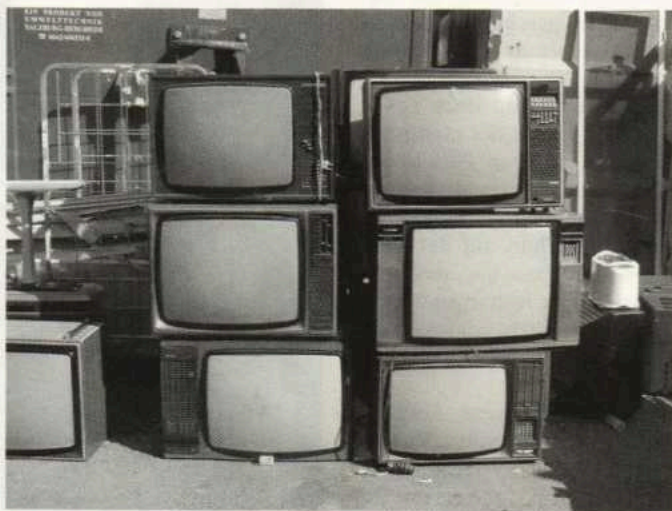
Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Abschalten

Wochenende für junge Schwule von 18-25



WAS? - Sich mit anderen Gleichaltrigen treffen, sich wohlfühlen, sich entspannen, sich einbringen, neue Freundschaften knüpfen, gemeinsam etwas unternehmen - zu all dem wollen wir dir an einem schönen Herbstwochenende Gelegenheit geben.

Wir bieten dir die Möglichkeit dich aktiv und kreativ in der Gestaltung des Wochenendes einzubringen. Wir werden verschiedene Themen die junge Schwule in der Szene beschäftigen ansprechen und Erfahrungen austauschen. Wir werden einfach all das machen, was ca. 15 Jungs machen möchten, wenn der Alltag und die oberflächliche Szene draußen bleibt ...

Zwei Jugendleiter aus der Jugendinitiative Fliederlich e.V. werden dich an diesem Wochenende begleiten und den Rahmen des Programms festlegen.

WANN? - Wochenende vom 18.-20. Oktober 2002

WO? - Unser Wochenende findet auf Burg Hoheneck bei Bad Windsheim mitten in der Natur statt

KOSTEN? - Einen kleinen Kostenbeitrag von 40 Euro bzw. 30 Euro ermäßigt

ANMELDEN? - Schriftlich per Email jung@fliederlich.de Oder bei Tom unter 0179 - 2184652 oder bei André unter 0172 - 8170065

Alle weiteren Informationen zum Programm sowie zur Anfahrt erhaltet ihr per Email nach der verbindlichen Anmeldung.

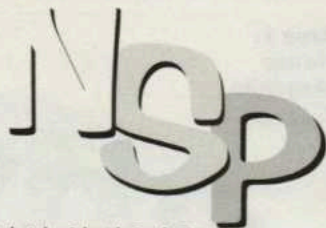
HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche



Kontakt und Info über Postfach 34 38, 90016 Nbg.
Telefon: 09181/46 54 20 (Gerhard) oder 0911/59 42 46 (Volker)
Monatstreffen: 3. Sonntag im Monat, Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str., Nbg.

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR EURO 15.- IM JAHR

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>



Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 780 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto-Nr.	BLZ
	Bank	

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: NSP-ABO • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

Täglich bis zu

2.000.000 Top-Lastminute Angebote
Der spezielle Reiseservice für Gays

www.boytravel.de

Email: mail@boytravel.de

Tel 0180 - 500 51 99
Fax 0180 - 500 51 98

Hier spart, wer klickt

Wer klickt, der spart

0,12 €/Min

STERNRAKETENROSENSTOLZ

„Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können.“ - Friedrich Nietzsche

MACHT LIEBE ist der Titel des neuen Albums von Rosenstolz, das ab 9. September in den CD-Regalen zu finden ist. Ganz und gar mühelos klingt ihre achte Studio-LP, wie aus dem Ärmel geschüttelt, sowohl textlich wie auch musikalisch überrascht die neue Frische und Brillanz. Und doch steckt viel Arbeit hinter der elektronischen und lyrischen Perfektion. AnNa R. (Gesang) und Peter Plate (Musikalischer Fuhrpark) sind in den Clubs auf der Jagd nach neuen Fans und möchten gleichzeitig ihr bisheriges Publikum überraschen und begeistern.

Daniel Aldridge und Andreas Kremin von Radio Knackpunkt, Berlins Schwullesbischem Magazin, führten mit ihnen das folgende Interview:



R.K.: Vor zehn Jahren habt Ihr angefangen, inzwischen hat sich viel getan. Die Musik ist modischer, eure Fans zahlreicher. Erinnert ihr euch noch, wie's damals losging?

AnNa: Na klar.

Peter: Das ging total schön los, weil AnNa und ich die Chance hatten, wirklich in das hineinzuwachsen, was wir tun. Als wir anfangen, hatten wir von nichts 'ne Ahnung. Wir hatten nur den Wunsch, Musik und Texte zu machen, zu singen und das auf die Bühne zu bringen, hat-

ten aber keinen Plattenvertrag und wurden nicht „entdeckt“. Wir mussten uns selber um die Bühnen kümmern, wo wir spielen konnten – das waren zunächst schwullesbische Bühnen ... Es waren Superzeiten.

R.K.: Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

AnNa: Das ist leider eine ganz banale Geschichte, die gar nichts Zauberhaftes hat. Peter zog damals nach Berlin, wo er Musik machen wollte, und erzählte zufällig dem Vermieter, bei dem er den Wohnungsschlüssel abholte, dass er noch

eine Sängerin suchte. Das war nun ein Freund von mir, und der sagte: „Da kenn' ich eine“. Und so trafen wir uns, und seitdem machen wir Musik.

R.K.: Sicherlich war der Anfang schwer. Bei welchem Album hattet ihr das Gefühl, jetzt haben wir den Durchbruch geschafft?

Peter: Der Anfang war nicht schwer, im Gegenteil, es war total toll. Sicherlich hatten wir kein Geld, das war natürlich bescheuert, aber der Rest hat einfach gestimmt, und das ist viel wichtiger. Es war sicherlich ein Triumph, als zum ersten

Mal 100 Leute bei einem Konzert waren. Und als die CD „Soubrette werd' ich nie“ tausend Einheiten verkaufte, war dies eine unsagbare Menge für uns. Es hatte auch ganz schön lange gedauert.

R.K.: Sternraketen, eure bereits erschienene Single-Auskopplung, klingt ja richtig mitreißend und hat auch einen schönen Videoclip mit fliegenden Untertassen – sind Rosenstolz jetzt die Kämpfer gegen Aliens oder gegen den musikalischen Einheitsbrei auf dem deutschen Popsektor?

Peter: Ach, weder noch. Der Song ist eine Hommage an die Neue Deutsche Welle und soll einfach nur Spaß machen. Es ist für mich der verliebteste Song.

AnNa: Ein Ausdruck purer Lebensfreude.

R.K.: MACHT LIEBE ist als Wortspiel ja ebenso Aufforderung an die Zuhörer wie auch eine Korrelation. Steckt denn noch etwas anderes dahinter?

Peter: Erstmal ist es die Message an mich selbst, weil Liebe machen ist irgendwie schon toll (lacht). Natürlich lieben wir das Wortspiel: ‚Macht Liebe‘. Dieses Lied war das allererste, was wir für das Album produzierten und wurde dann unsere persönliche Messlatte für die anderen Songs, wie ein roter Faden, der sich durch die ganze musikalische



Sie mit Ihr
der neue Treffpunkt
ROMANTIKA

90471 Nürnberg · Thomas-Mann-Str. 55
Telefon: (0911) 81 19 75

Der erste **etwas andere** Treff für
Lesben, Bi-Girls & deren Freundinnen
... gute Stimmung, Spaß und ...
mit Bar, Pool, Sauna uvm.

Jeden Mittwoch von 14 Uhr—2 Uhr

Area 1:
House
Megahits
w>>
Dani & Carlos

Area 2:
70er
80er
w>>
Sven & Angie

ROSA FREITAG
PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN
UND DEREN FREUNDINNEN

ROSA
web
world

13.09 Erlangen@E-Werk 22 Uhr

sche Produktion durchgezogen hat.

R.K.: *Deine Stimme, AnNa, klingt diesmal anders, teilweise zart, teilweise rotzig, das opernarienhafte fehlt diesmal. War das auch Ausdruck eines Zustands in deiner Entwicklung?*

AnNa: Ich persönlich bin ein rotziger Mensch, das entspricht mir schon. Es passte einfach auf diese Platte gar nicht, opresque zu singen. Singen ist eine sehr emotionale Angelegenheit. Es kommt aus dem Bauch und dem Herzen, entsprechend ist dann die Klangfarbe ...

R.K.: *Habt ihr ein Geheimrezept für euren Erfolg?*

Peter: Nee, genau das darf nicht passieren, sonst fängst du irgendwann an, berechnend zu werden oder gar nach dem Erfolg zu schielen. Wenn wir uns eine Sache zur Aufgabe gemacht haben, dann genau das Gegenteil: Dass wir versuchen – gerade mit der ersten Single – die Fans zu schocken, und sie zu zwingen, sich mit der Musik auseinanderzusetzen, und nicht das tun, womit die Leute jetzt rechnen, weil dann wird's auch langweilig. Ein Vorbild ist da zum Beispiel eine Frau wie Kate Bush, die das auch stets gemacht hat, die hat sich mit jedem Album neu definiert, und ich finde es ganz wichtig, das zu tun.

R.K.: *Ihr spielt heutzutage in ausverkauften Hallen, allein in Berlin gibt es sechs Konzerte. Was für ein Gefühl ist das, wenn da einem die Fans zu Füßen liegen?*

AnNa: Die liegen uns ja nicht nur zu Füßen, sie feiern ja auch selber, zum einen uns, zum anderen sich, und sie feiern mit uns. Natürlich ist das ein tolles Gefühl – und dafür arbeiten wir.

R.K.: *Ist der Erfolg von Rosenstolz nur auf Deutschland beschränkt, oder gibt es auch Titel, die in anderen Ländern gespielt werden?*

Peter: In Frankreich ist eine CD von uns erschienen. Dann gibt es Rosenstolz-Alben in Österreich und der Schweiz regulär zu verkaufen, und manche kaufen sie dort auch. Aber der sogenannte Erfolg findet in Deutschland statt. Doch wir sind eher Lebemenschen und müssen viel erleben, da wir die Musik und die Texte selber machen. Also sind wir nicht wirklich ehrgeizig und haben gar keinen Bock, das jetzt noch auszudehnen.

R.K.: *Wie laufen Konzeption, Kreation, Strategien bei einer Plattenproduktion ab?*

Peter: Es läuft total spielerisch ab. Das Tolle, was wir haben können, ist die Fortsetzung unserer Kindheit. Du fängst an mit 'nem Song, und dazu kommt der Text, und dann kommt die ganze Produktion dazu und als nächstes machst du dir Gedanken über Photosessions und Videoclips und wie das alles zusammenpasst. Da wollen wir auch nichts aus den Händen geben, also muss man sich Partner suchen, denen du vertraust ... Als selbständiger Künstler mußt Du dich sehr auf deinen Bauch verlassen.



R.K.: *Peter, du hast in diesem Jahr geheiratet. Wie haben die Fans reagiert? Einige wussten ja vielleicht gar nicht, dass du schwul bist und andere fielen vielleicht in Ohnmacht, weil du nun endgültig vergeben bist.*

Peter: Ich bin ja noch genau so 'ne Schlampe wie vorher, und ganz im Gegenteil, die Fans haben ganz toll reagiert. Es kamen eigentlich nur Glückwünsche. Viele Fans schlossen über einen Fanclub zusammen und machten mir ein richtiges Rosenstolz-Hochzeitsbuch – es war total süß. Und wie ich lebe, das weiß, glaube ich, jeder. Vielleicht nicht überall, aber ich muss mir auch nicht „Ich bin schwul“ auf die Stirn schreiben, weil das finde ich für die Musik unwichtig. Aber jeder, der irgendwo was über uns liest, der weiß das sicher.

R.K.: *Welche Message möchtet ihr persönlich an jeden unserer Leser richten?*

AnNa: Stoiber verhindern.

Peter: Dem kann ich mich anschließen. Wir müssen unbedingt Stoiber verhindern. Er verkauft sich ja derzeit als Mann der Mitte, und das ist schlicht und ergreifend unwahr. Auch sein sogenanntes Kompetenzteam finde ich bedenkenswert. Ich halte das alles für sehr gefährlich und bin der Meinung, wir sollten diesen Menschen verhindern! Und wenn er doch Kanzler wird, müssen wir ihn ganz schnell wieder abwählen!

Am 6. November treten Rosenstolz in der Fürther Stadthalle auf.

Die ungekürzte Fassung des Interviews (etwa doppelt so lange wie die hier abgedruckten Passagen), wird am 8. September 2002 unter www.radioknackpunkt.de im Internet ausgestrahlt.

Besitzer Günter Sandner

Jakobstraße 19
90402 Nürnberg

T 0911 241 80 30

F 0911 241 83 35

www.walfisch-hotel.de

| So | Mo | Mi | Do |
von 20 bis 1 Uhr

| Fr | Sa |
von 20 bis 2 Uhr

| Di |
Ruhetag



WALFISCH

Hotel | Café | Bar

Rudelficken in der lesbischen Subkultur

Traum oder Alptraum?

min. Die könnte sie jetzt eigentlich anrufen. Die hat bestimmt Zeit. "Na ja, und selbst wenn nicht, dann soll sie sich eben Zeit für mich nehmen", denkt sich Caro, denn sie weiß ja, dass Jasmin schon seit längerer Zeit

ein Auge auf sie geworfen hat. Aber gut, irgendwie hat sie ja gar keinen so rechten Bock auf Jasmin. Das Rumgeknutsche gestern, so zwischen dem dritten Bier und der zweiten Zigarettenschachtel, war schon ganz ok. Aber was hilft das schon alles, wenn Caros Herz doch eigentlich für Micha schlägt. Am liebsten würde sie das Micha auch sagen oder ihr jeden einzelnen Stern vom Himmel holen, doch es ist auch zu dumm,

dass Micha die Ex-Freundin von Jasmin ist. Und wenn sie Micha all ihre Liebe gesteht, rennt die zu Jasmin und erzählt der, dass sie Jasmin nur ausnutzt, um an sie ranzukommen und dann kann sie Jasmin auch noch knicken. Nein, nein, das will sie dann gleich schon mal gar nicht und überhaupt nutzt sie auch keinen aus, denn schließlich wird Caro einzig und allein seit Jahren schon von den Frauen ausgenutzt. Und das sie mit Jasmin rumgeknutscht hat, nur um Micha kennen zu lernen, ist auch nicht so schlimm, schließlich hatte Jasmin ja auch ihren Spaß. "Ach, wie ist das wieder kompliziert", denkt sich Caro und fragt sich, wen sie denn nun an diesem grauenhaften Sonntag, der einfach nicht vorbegehen will, anrufen könnte. Am besten mal die Schachtel rauskramen, in der sie sorgsam alle kleinen Notizblockzettel aufbewahrt hat, auf der ihr jemals eine Frau ihre Nummer aufgeschrieben hat.

von Sandra Weissmann

Mmh. Wen haben wir denn da alles....Birgit...Nein, Birgit nicht, denn Birgit hat ja seit kurzem eine Freundin, lohnt sich also nicht.....Wiebke.....Ach ne, auch keinen Bock, denn die war ja beim Friseur, hat jetzt keine geilen langen blonden Haare mehr, sondern einen Igelschnitt a la Modell Fakir, so dass einem die eigenen Haare schon zu berge stehen.....Wen haben wir denn da noch.....Ah, Pia. Pia ist ja jetzt wieder solo. Aber ach Scheiße, Pia ist ja gestern mit Susi nach Hause gegangen und Susi hat vor 2 Jahren was mit Gudrun gehabt, und Gudrun hat Caro damals wegen Susi verlassen. Scheiß Susi. Scheiß Pia. Den Zettel kannst du auch gleich wegschmeißen.....Nächstes.....Nina....Ach Nina, aber die war ja jetzt schon lange nicht mehr in der Szene unterwegs. Auch seltsam, wo die frü-

her doch jedes Wochenende unterwegs war, ständig mit einer anderen im Arm, die hatte echt das Glück gepachtet. Mmh. Spurlos verschwunden. Weg. Ach, dann ruf ich die jetzt auch nicht an. Die hat bestimmt Liebeskummer oder Schulprobleme oder Stress mit ihren Eltern und wenn die Stress hat, hab ich am Ende auch Stress, also ruf ich die mal lieber nicht an. So gut kenn ich die auch gar nicht. Und außerdem könnte die mich ja auch mal wieder anrufen.....Nur noch zwei Zettel in der Schachtel. Keine gute Ausbeute bisher in diesem Jahr. Na ja, mal sehen, wen haben wir hier noch.....Michelle, die süße Französin....Aber die hat ihre Nummer so Scheiße auf den Zettel aufgeschrieben, dann ist auch noch die Schrift verschmiert, so ein Mist. Michelle wäre jetzt die Rettung gewesen.....Und zu guter Letzt.....Lisa.....mmh.....Lisa.....Wer ist eigentlich Lisa?

Und so schließt sich der Karton und ein weiterer Seufzer geht durch den Raum. Caro hat echt keinen Bock mehr. Sie ruft jetzt Jasmin an. Vielleicht mag die ja auf nen Tee vorbei kommen und sie kann sie etwas über Micha aushorchen. Es klingelt und klingelt. Oh Mann, warum geht die nicht ran. ah ja, jetzt, endlich. Was, sie hat keine Zeit. Ist schon verabredet. Ist grad bei Pia. Pia? Die ist doch gestern mit Susi nach Hause gegangen. Was? Die haben sich noch mal megamäßig gezoft wegen Gudrun, weil die vor Susis Haustür auf sie gewartet hat? Und dann ist Pia zurück in die Disse. Hat Jasmin kennen gelernt. "Scheiße, warum bin ich doch nur schon so früh heim gegangen?", sprudelt es durch Caros Kopf. Pia hat Jasmin ihre Nummer aufgeschrieben und Zack, prompt haben sie sich heute getroffen. Und Jasmin hat jetzt keinen Bock mehr auf Caro. Fühlte sich eh



Schon wieder so ein verregneter Sonntag nachmittag. Niemand hat Zeit, "kein Schwein ruft mich an" und überhaupt fühlt sich Caro super einsam und ihr ist regelrecht stinklangweilig. Derweil war sie gestern abend noch so gut drauf, dass sie am liebsten alle Frauen in der hiesigen Gaydisco der Stadt angesprochen und all ihre Herzen erobert hätte. Hat sie ja auch fast. Zumindest das von Jas-

Keine
Sorge

Volkspfürsorge
Rentenversicherung

**Haben Sie den
Weitblick für später?**



Die gesetzliche Altersrente ist völlig unzureichend.
Ihre Lebensqualität im Ruhestand sichern Sie sich mit einer
Rentenversicherung der Volkspfürsorge.

Volkspfürsorge
Unser Name ist unser Auftrag.

Fritz Brinkmann · Generalagenturleiter

Rietenbühlstraße 30 · 90455 Nürnberg
Tel. (09 11) 88 81 23 · Fax (09 11) 8 88 90 91

e-mail: brinkmann@odn.de



schon die ganze Zeit ausgenutzt. Knall. Aufgelegt. Scheiß Gefühl. Und wie soll's jetzt weitergehen? Vielleicht sollte Caro jetzt doch mal Micha anrufen.

Eine völlig fiktive Geschichte, eine erfundene Story, entstanden in einem lesbischen, größtenwahnsinnigen Hirn? Nein nein, meine lieben Leserinnen, das ist die traurige oder auch abwechslungsreiche Welt der Frauenszene. Gnadenlos, individuell, hat schon fast was von einem Bordell. Ob ich jetzt übertreibe? Nein, sicherlich nicht. Und für diejenigen, die noch nie in der Szene unterwegs waren: testet es aus und ihr werdet im Nu neue Freundinnen, neue Geliebte und neuen Tratsch, mit dem ihr bis zum Ende eures Lebens versorgt seid, vorfinden. Und ich glaube, jede "Szene-Schlampe" hat schon mal so etwas oder Ähnliches am eigenen Leib erlebt. Nun gut, dann widmen wir uns eben mal der Frage des großen WARUM.

Warum ist das so? Ist die Lesbenspezies etwa vom Aussterben bedroht? Gerade in der jetzigen Zeit, wo schwules lesbische Ehe-ringe getauscht werden, in jeder zweiten Talkshow über

schwule Gepflogenheiten diskutiert wird und sich immer mehr Bi-Mäuse im Internet nach einer gelegentlichen Wochenendaufgabe umsehen? Nein, daran kann es einfach nicht liegen. Lesben als Mangelware? Undenkbar. Aber vielleicht sind die lesbischen Geschmäcker ja so verschieden und der Frauentyp, der mein Herz erwärmt, ist nun mal selten vorhanden? Mmh ja, eine einleuchtende These - doch steckt da auch mehr dahinter? Denn geben wir es mal zu, wenn wir eine uns fremde Frauendisco betreten, z.B. in einer anderen Stadt. Wir kommen also hinein und werden erst einmal ganz frischfleischmäßig (wir würden es ja auch nicht anders tun) begutachtet. So. Dann wandert unser Blick durch den Raum und jetzt die krönende Frage: Gefallen uns etwa die ganzen Frauen, die sich darin bewegen? Nein. Die Hälfte? Nein. Ein Viertel? Nein. Nicht mal ein Achtel. Denn wenn wir Glück haben, entdecken wir ein bis zwei, im Höchstfall drei Objekte, die in Frage kommen, aber das war's dann auch schon. Wenn wir nun also so einen erlesenen Geschmack haben und uns also Madame a, b und c gefallen - graben wir erst mal bei der, die den Contest wohl gewinnen würde, sagen wir also beispielsweise Madame

a.: Blitzen wir ab, wird nachgeliefert und Dame b ist an der Reihe. Landen wir da auch nicht, probieren wir unser Glück zu guter Letzt also bei Miss c - und egal ob wir diesmal siegen oder nicht, das ist doch die allgemeine logische Abfolge in der Kunst des Baggers, oder? Sind diese Mädels also z.B. alle 3 "von ein und demselben Schlag", also

meinetwegen super gepierct, tragen die geilsten Tattoos, haben das meiste Gel in den Haaren und sind überhaupt die coolste Clique

seit es die Szene gibt - dann wird es sehr wahrscheinlich sein, das sowohl a mit b als auch b mit c und c mit a Sex hatte. Oder eine Beziehung, einen One-Night-Stand, eine Knutschaffäre oder weiß der Kuckuck. Denn das, was man selbst als schön und anziehend findet, wird doch meist auch bei der Partnerin gesucht oder täusche ich mich da? Ich beschränke mich jetzt nicht nur auf das Äußere, doch da Frau die inneren Werte in der Szene schlecht mit den Augen erkennt, belasse ich es erst einmal bei den Äußerlichkeiten. Das heißt also für mich: wenn ich einen bestimmten Frauentyp cool und anziehend finde, muß ich dann damit rechnen, daß mein Objekt der Begierde schon in ihrer Clique herumgereicht wurde? Ich tendiere zu ja und komme zu dem Schluss:

**Eine Hand
fickt
die andere!**

CARTOON

café

das Café ist geöffnet von mo - do 11⁰⁰ bis 1⁰⁰
fr. sa 11⁰⁰ bis 2⁰⁰; so. feier 14⁰⁰ bis 1⁰⁰

mittagstisch gibts von 12⁰⁰ bis 14⁰⁰,
die speisekarte dazu auf www.cartoon-nbg.de
und die terrasse bis mitternacht.

CO

Cartoon BAR

die Bar gibts freitags und samstags von 20⁰⁰ bis 2⁰⁰

▶▶▶ **Happy Hour** ◀◀◀

Buy One - Get Two von 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ und nur im CO!

an der Sparhasse 6, 90402 Nürnberg; Tel. 0911 - 22 71 70
www.cartoon-nbg.de

Adieu, Daisy



Am 06.05.2002 ist Robert Semrau (links im Bild), Wirt des "Alt Prag" in Nürnberg, vielen in der Szene besser bekannt unter dem Spitznamen "Daisy", ziemlich überraschend und schnell verstorben.

Zwar war Robert schon einige Zeit vorher krank, aber letztlich wurde dies - ein Eindruck, den Robert selbst auch bewusst gefördert hat - nur für eine nicht richtig auskurierte Erkältung gehalten. Wie sich dann herausgestellt hat, war es aber doch eine verschleppte Lungenentzündung. Einer der meistgehörten Kommentare war: "Daran stirbt man doch heute nicht mehr. War er wieder mal nicht beim Arzt, der sture Hund". - In der Tat. Vielen Freunden und Gästen war Robert noch aus seiner Zeit in der "Toy"-Bar in Nürnberg bekannt. Wenn er hier gut drauf war und mit alten Freunden in Erinnerungen an diese Zeit schwelgte, könnte selbst der Abgebrühteste unter uns noch knallrote Ohren bekommen.

Nicht ganz geklärt ist, wie Robert zu seinem Spitznamen "Daisy" kam. Eine heiße Theorie ist, dass ihm der Spitzname verliehen worden ist, weil er beim Gehen und Laufen wie die Ente "Daisy Duck" daherkam. Die zweite Theorie erklärt die Herkunft damit, dass Roberts Katze ebenfalls Daisy hieß. Ich persönlich halte mich an die erste Theorie. Wer Robert öfter zusehen hat, kann die Ähnlichkeiten mit Daisy Duck nicht von der Hand weisen. Gleiches gilt wenn man die Katze Daisy kannte. Wenn man dabei bedenkt, dass sich ja Herrchen und Haustier im Laufe der Zeit immer ähnlicher werden sollen...

Ende des Jahres 1993 übernahm Robert dann die Gaststätte "Alt Prag", Am Hallplatz 29, in Nürnberg. Im Laufe der Jahre

hat er es bis zu seinem Tode geschafft, aus seinem "Puff" eine Kneipe beziehungsweise Bar zu machen, die für viele auch mittlerweile 3 Monate nach seinem Tod immer noch untrennbar mit ihm und seiner Art verbunden ist. Robert hat es durch sein Wesen und seine Arbeit vermocht, aus einer relativ kleinen und unscheinbaren Pilsbar für viele Freunde und Gäste eine Art "zweites Wohnzimmer" zu machen, in dem sich jeder wohl und wie zuhause fühlen konnte. Aber es gab auch für Robert nicht immer nur einfache Zeiten. In geschäftlicher Hinsicht ist uns allen sicherlich noch unvergessen die "unendliche Geschichte" der Verschönerung des Hallplatzes. Im Zuge dieser sehr lange andauernden Arbeiten wurden die Lokale am Hallplatz nahezu "totrenoviert". In lebhafter Erinnerung bleiben die Zeiten, in denen die Lokale nur über Bretterstege zu betreten waren oder gar die Außenbestuhlung mitten in Kiesgruben aufgebaut werden musste. Für Robert geschäftlich sicher ärgerlich, war für alle anderen die Situation doch eher erheitend; für manches Gelächter haben hierbei die zu dem Zeitpunkt drolligen Sitzgelegenheiten oder der Abenteuerweg ins Innere des Lokals gesorgt.

Einen tiefen privaten Einschnitt bedeutete für Robert der Tod seines Lebensgefährten im Februar 1999. Sicher hatte die Beziehung wie viele andere auch ihre Höhen und Tiefen, allerdings hat Robert diesen Verlust wohl bis zu seinem Tode nie richtig verwunden können. In vielen Gesprächen und Besuchen auf dem

Friedhof konnte ich den Eindruck gewinnen, dass Robert es sehr bedauert hat, dass manche Dinge ungesagt und ungetan geblieben sind.

Besonders erwähnenswert ist auch Robert inniges Verhältnis zu seiner "La Bas-in" von nebenan. Wie wir manchmal erleben durften, konnten die beiden zwar zetern wie Hund und Katz, wenn es aber darauf ankam, haben die beiden immer zusammengehalten.

Einer der bleibenden Eindrücke von Robert ist jedoch, nicht nur für mich, dass er mit Leib und Seele an seinem "Alt Prag" hing. Auch an Tagen, für die er angekündigt hatte, nicht auch nur einen Fuß in seinen Laden setzen zu wollen, hielt er es nicht lange zuhause aus und musste einfach vorbeikommen, um zu sehen "was so los ist". In den letzten Jahren war es für Robert besonders wichtig, für seinen Laden ein Team zusammenzustellen, auf das er sich bedingungslos verlassen konnte. Nachdem er dieses Team zusammengestellt hatte, hat er es auch - in der Gastronomie eher unüblich - für lange Zeit so beibehalten.

Seinen Freunden und Gästen wie uns, seinem Team, wird Robert unvergesslich bleiben. Wir werden schmunzelnd an seine eigenwillige Kreationen bei der Kleidung denken, die manchmal reizvolle Einblicke in den verlängerten Rücken boten. Sicher werden wir uns oft an seine Marotten beim Kleiderkauf erinnern ("Wenn's um den Bauch passen soll, dann sind die Ärmel halt 'zu lang..."). Wir werden nie seine Fähigkeiten vergessen, mit jedem Gast, egal welchen Alters, welcher Herkunft und welcher Einstellung, unterschiedslos freundlich umgehen zu können. Robert hat es oft geschafft, förmlich aus dem Nichts, eine Stimmung in sein Lokal zu bringen, dass "der Hallplatz tobte".

Nicht vergessen werden wir auch seine unnachahmliche Art, einen Satz zehnmal zu beginnen und doch nicht zu Ende zu führen, aber auch seinen Humor, seine Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft. Wir werden versuchen, Dir Ehre zu machen.

Ciao, Dein Volker (auch für Manfred, Chou-Chou und das "Uli")

Nachruf auf Ulrich Fuhrmann

Die Nürnberger Gay Community und der Völklinger Kreis trauern um Ulrich Fuhrmann. Ulrich hat am Ende seines Lebens nur noch einen Ausweg gesehen, sich eine "Auszeit" zu gönnen, wie er sich selbst von seinen Mitarbeitern und VK-Freunden verabschiedete. Es wurde eine überraschende und finale Auszeit, die uns mit Fragen zurücklässt, auf die er uns keine Antwort mehr geben kann. Fast 4 Jahre lang war Ulrich Mitglied des Völklinger Kreises und beteiligte sich immer wieder an gemeinsamen Aktionen in Nürnberg. Unaufdringlich repräsentierte er dabei den Völklinger Kreis und gestaltete das Leben der Nürnberger Gay Community mit. In seinem Leben war Ulrich eine zerissene Person, der immer bereit war, anderen sofort zu helfen, aber nie laut um Hilfe rief, wenn er sie selbst benötigte. Auch sein Freitod spiegelt dies wieder. Seine Sehnsucht nach Nestwärme und Geborgenheit, die hinter seinen vielen Aktivitäten

stand, brachte er zwar offen zum Ausdruck, wir reagierten darauf aber nicht oder zu wenig. Ulrich hinterlässt keine leibliche Familie, dafür aber enge Freunde wie André, Ingo, Philipp und Georg, die ihm Familie waren. Diese Familie und die vielen anderen, die ihn in seinem Leben ein Stück begleiteten, vermissen ihn. Mit Ulrich Fuhrmann haben wir nicht nur einen überzeugten, manchmal unbequemen Kämpfer für die Sache verloren, sondern vor allem einen Menschen, der sich entgegen Trend und Mainstream verwirklichen wollte. Sicherlich ist nicht ein einzelner für Ulrichs Abschied verantwortlich, aber jeder einzelne von uns in der Gemeinschaft ist für das Gefühl der Einsamkeit der anderen verantwortlich. Der Tod von Ulrich muss für uns Mahnung und Auftrag sein, und nur so bleibt Ulrich in uns lebendig.

Ralph Hoffmann



GAY NIGHT

FOR GAYS, LESBIANS AND FRIENDS

FREITAG 27.9.2002

THE FINEST IN HOUSE AND CLUBMUSIC

DJ'S BARRY
&
ROMEO

EINTRITT: 5 EURO
FRIENDLY DOORS

MACH1

Stellenweise Schurkenschmalz

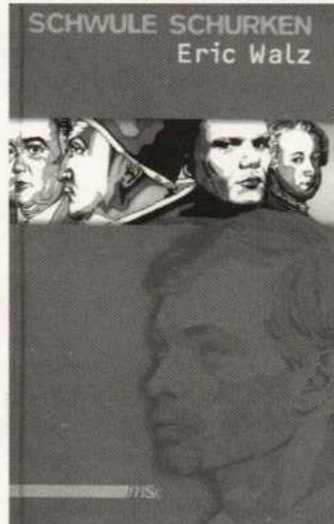
„Schwule Schurken“ - uneinheitliche Schurkenparade von Eric Walz

Biografische Werke über wirklich oder vermeintlich bedeutende Schwule gibt es so manche. Auch Eric Walz' Buch ist ein solches. Doch beschränkt sich dieser Autor auf eine Auswahl jener Geschlechtsgenossen, die außer ihrer gemeinsamen sexuellen Orientierung auch ein beträchtliches Maß an begangenen Misstaten gemein haben. Von Alexander dem Großen bis zum schwulen Massenmörder Jeffrey Dahmer stellt Walz in eigenen essayistischen Kapiteln insgesamt elf - nicht mehr lebende - sogenannte „schwule Schurken“, ihr Leben und ihre für die Weltgeschichte sehr unterschiedlich folgenreichen Taten vor. Doch so interessant Walz sein Thema wählt, so uneinheitlich gelingt ihm die Umsetzung.

von Siegfried Straßner

Dabei hat Walz durchaus reichlich Fakten zusammengetragen, um den Lesern das Leben der vorgestellten Personen - im Gegensatz zur verbreiteten heterosexuellen Geschichtsschreibung - aus der schwulen Perspektive zu erzählen. Auch die Zusammenhänge zwischen oftmals unterdrückter schwuler Identität und dem jeweiligen Lebenswandel vermag er einigermaßen nachvollziehbar darzustellen.

len. Doch durch die stilistische Umsetzung des Materials wird die Lektüre des Buchs zu einem Wechselbad zwischen interessant, peinlich amüsiert und ärgerlich, ganz so, als hätten verschiedene Autoren die Kapitel verfasst.



Die Beiträge über den langjährigen amerikanischen FBI-Chef Edgar Hoover, den SA-Chef Ernst Röhm oder den Neonazi-Führer Michael Kühnen sind vergleichsweise solide und detailreich verfasst. Anders bei den Biografien einiger Schurken vorangegangener Jahrhunderte. Hätte sich Walz doch auf die Wiedergabe der Fakten be-

schränkt! Doch dem Autor versuchte sich an der atmosphärischen Belebung der Texte durch szenische Dialoge, anekdotische Episoden und die Formulierung vermeintlicher Gedanken in den Köpfen der Personen. Stilistisch irgendwo zwischen historischem Kitschroman und Seifenoper („Nie war Robespierre sanfter berührt, nie zärtlicher gepackt, nie unerbittlicher besiegt worden als von diesem Jüngling an jenem Abend.“) wird das Handeln von am Tode Tausender schuldigen Verbrechern wie Robespierre bis zur Schmerzgrenze weichgespült. Zudem scheint Walz, insbesondere beim Verfassen der Kapitelleitungen, immer ein Handbuch der Platituden und Binsenweisheiten in Griffweite gehabt zu haben („Je größer die Macht, desto länger ist ihr Schatten.“, „Die Währung des Herrscherruhms ist Blut.“). Besonders bedenklich an dieser Mischung aus schwer erträglichem Pathos und stellenweise nacherzählter Fiktion ist der unsaubere Umgang mit Quellen sowie kulturhistorischen wie bau- und kunstgeschichtlichen Erkenntnissen.

statt fundierter Inhalte vermehrt Multimediaspielereien und „originalgetreu“ nachgespielte Szenen zum Einsatz gelangen. Hoffentlich wird diese Mode des Leichtverdaulichen nun nicht auch auf dem Buchsektor zum Standard. „Schwule Schurken“ drängt spürbar in diese Richtung.

Zur ersten Information über die schwulen Aspekte im Leben bekannter Tyrannen, Diktatoren, Machtmenschen und Krimineller ist dieses Buch vielleicht geeignet, doch für Freunde sprachlich gut verfasster und sorgfältig recherchierter Sachbücher ist es eine emotional nicht immer einfache Lektüre. Auf alle Fälle legt Walz mit seinem Anspruch, mit „Schwule Schurken“ einen weiteren „Baustein in das Mosaik der schwulen Geschichte“ zu setzen, nicht viel mehr als einen Bimsstein.

Eric Walz: „Schwule Schurken“, MännerschwarmSkript Verlag, Hamburg 2002, 252 Seiten, 18,00 Euro.

Auch in anderen Medien, so beispielsweise dem Fernsehen, kann man heute die Tendenz beobachten, dass zur Vermittlung (kultur-)geschichtlicher Themen



Gepflegte Getränke und fränkische Küche

„Einfachso“

täglich ab 11 Uhr Klaragasse 26
0172/145 67 22 90402 Nürnberg

ALIBI

Gay-Wellness-Center

DIENSTAG Partnertag Eintritt für 2 Personen nur 15€	DONNERSTAG Heisser Donnerstag Eintritt nur 10€
MITTWOCH Happy-Hour Eintritt zwischen 16.00 und 17.00 Uhr nur 10€	FREITAG Quicky-Sauna Eintritt zwischen 24.00 und 01.00 Uhr nur 8€

Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 16.00-02.00 Uhr
 Samstag u. Sonntag 13.00-02.00 Uhr
 Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)
 Dienstag-Donnerstag und Sonntags Einlaß nur bis 23.00 Uhr

Nürnberger Str. 88, 97076 Würzburg
 Mehr Infos: www.alibi-sauna.de * info@alibi-sauna.de
(c) Alibi OHG

Der französische Bruder der Griseldis

„Verborgene Liebesglut“ von Gaylord de Woolf

Laut Klappentext ist der hier zu besprechende Roman „... eine wahrlich herzerreißende Geschichte voll prickelnder Erotik, und Gaylord de Woolf ein Autor, würdig, das Erbe der *Queen of Romance*, Barbara Cartland, anzutreten.“ Letzteres kann ich nicht recht beurteilen, da ich von Cartland bisher nichts gelesen habe. Es gibt jedoch eine deutsche Autorin, an die mich „Verborgene Liebesglut“ erinnert: Hedwig Courts-Mahler. Wer die deutsche Verfilmung ihres Romans „Griseldis“ mit Sabine Sinjen in der Titelrolle kennt, wird sich mit Freuden an zwei Stunden schallenden Gelächters erinnern - und ahnt, was ihn bei der Lektüre des neulich im Querverlag erschienen Romans von de Woolf erwartet.

Von Bernhard Fleischer

Es gibt es in „Verborgene Liebesglut“ düstere mittelalterliche Gemäuer, Nebel, ein prunkvolles Schloß, einen überaus reichen Schlossherrn im höchst heiratsfähigen Alter - und eine sanfte Schönheit, die bei ihm Zuflucht sucht. Nur könnte diese im Falle einer Verfilmung nicht von Sabine Sinjen dargestellt werden; denn - ganz abgesehen davon, dass Frau Sinjen bereits verstorben ist - handelt es sich in diesem Fall um einen schönen jungen Mann namens Philippe de la Cour mit blauen Augen, schwarzen Haaren und wohl - bedenkt man seine Wirkung

auf alle Beteiligten - mit knackigem Hintern. Der größte Unterschied zwischen Philippe und Griseldis ist jedoch die Fri-



sur: Er trägt seine langen, schwarzen Haare offen auf seine Schultern wallend - nie, nie, nie würde die Griseldis der Sabine Sinjen mit offenen Haaren, sondern immer nur wohlfrisiert mit kunstvoll hochgesteckten Haaren durch die herben Unbilden schwerer Schicksalsschläge schreiten. Die Frauen haben aber auch in „Verborgene Liebeslust“ immer ordentliche Frisuren, es sei denn, sie werden wahnsinnig, weil sie Philippe nicht vom Schlossherrn fernhalten können. Die tiefgründige Symbolik sich auflösender Frisuren, die ich mit Begeisterung schon in Griseldis beobachten konnte, scheint in diesem Genre ge-

schlechtsspezifisch zu sein: Aufgelöste Frisur bei Frauen = Wahnsinn, bei Männern = prickelnde Erotik.

Propos prickelnde Erotik: um keine falschen Erwartungen aufkommen zu lassen, die der Roman dann enttäuschen würde, sei darauf hingewiesen, dass Geschlechtsorgane in diesem Text nicht explizit vorkommen. „Pulsierende Lenden“ kommen vor (was schon bemerkenswert deutlich ist), es wird sich ausgezogen und glutvoll geküsst - aber das war's dann auch schon. Aber selbstverständlich würden wir nie ein Buch nur wegen gewisser Stellen lesen, nicht wahr?

Ein wichtigen Unterschied gibt es zwischen „Griseldis“ und „Verborgene Liebesglut“: „Griseldis“ ist ernst gemeint und unfreiwillig komisch. „Verborgene Liebesglut“ ist komisch, aber mit

Absicht. Damit ist Gaylord de Woolf (das sind Sargon Youkhana und Fabio Ricci; beide haben unter anderem Germanistik studiert, letzterer promoviert derzeit über Elisar von Kuppfer) der guten Hedwig doch ein Stück unterlegen. Trotzdem ist „Verborgene Liebesglut“ ein Buch, das die Wartezeit bis zum Erscheinen des Traumprinzen, der uns dann auf seinem weißen Pferd gen Schloss entführen wird, angenehm und amüsant verkürzen kann. Realismus kann ja so schön sein!

Gaylord de Woolf: „Verborgene Leidenschaft“, Querverlag, Berlin 2002, 243 Seiten, 12,50 Euro.



DKV versichert! Und das ist gut so.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an - wir zeigen Ihnen gern, was Sie für Ihr Geld mehr bekommen. **Sprechen wir darüber.**

Jürgen Tulke

Wildbahnstraße 6 · 90451 Nürnberg

Tel. 09 11/6 42 63 85 · Fax 09 11/6 42 63 84

Mobil: 01 71/2 79 66 52 · info@tulke.de

www.tulke.de



DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Die Nr. 1 unter den Privaten

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Ich vertrau der DKV

LUISE APOTHEKE
Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99



Beratungszentrum
Beratungstelefon
09 11-19 4 11
 Telefonisch und persönlich

Dienstag und Donnerstag
10 - 16 Uhr
 und Mittwoch
18 - 21 Uhr
Beratung via E-Mail
 fragen@aidshilfe-nuernberg.de

Bürozeiten
 Telefon 09 11-2 30 90 35,
 Fax 2 30 90 345
 Montag bis Donnerstag **10 - 16 Uhr**,
 und Freitag **10 - 13 Uhr**
Café Lichtblick
 Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
 von 14 - 18 Uhr im Café AHA!

Info-Café der AIDS-Hilfe
 Für interessierte Ehrenamtliche.
 Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr
 im Café AHA!

HepB+C - Gruppe
 Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 ab 19 Uhr im Café AHA!
Hepatitis Projekt
Hepatitis-Projekt

Telefon 0911-23 09 03 39
 Beratungszeiten sind Dienstag und
 Donnerstag 13 - 16.30 Uhr (pers. Termine
 nach Vereinbarung) Ansprechpartnerin:
 Susanne Nückles
 hepatitis@aidshilfe-nuernberg.de

Positivengruppe
 Einmal wöchentlich, Kontakt über das
 Beratungszentrum.
Telefon 0911-2 30 90 35

Switchboard
 Kontakt über Werner
 Mittwoch und Freitag **14 - 19 Uhr**
Telefon 0911-42 34 57 30
 switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Betreutes Einzelwohnen
 Kontakt über Regina, Renate und Philipp.
Telefon 0911-2 30 90 35

Ambulantes Servicezentrum
Telefon 09 11-2 30 93 30,
Telefax 09 11-2 30 90 345
 Versorgung und Betreuung, Schulung
 und Qualifizierung und Beratung und
 Begleitung.

<http://www.aidshilfe-nuernberg.de>

**AIDS-Hilfe Nürnberg - Erlangen -
 Fürth e.V.**
 Bahnhofstr. 13 - 15, 90402 Nürnberg
Café AHA!
 Bahnhofstr. 13 - 15, 4. Stock

Spendenkonto
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 700 205 00, Konto 789 2000



Schul-lesbisches Sommerfest
Samstag 31. August 16-22 Uhr
Z-Bau-Garten Nürnberg Frankenstr. 200

Fr 30.8.
Pre-Party 20 h
 mit Yello Prosecco im
 Sonderbar, Würzburg
 Bronnbachergasse 1

Happy Hour 20-22 h
 Ab sofort jeweils freitags
 und samstags in der Keller-
 bar des Cartoon: Ein
 Getränk bezahlen - zwei
 trinken!
 CO2-Bar Nürnberg

Gay Night 22 h
 For gays, lesbians &
 friends. The finest in house
 and clubmusic by DJ's
 Barry & Romeo.
 Mach 1 Nürnberg

Sa 31.8.
Schwul-lesbisches Straßenfest 14 h
 mit Kim Davis, Manuel
 Sanchez, Dj Divinity &
 Paula P' Cay, Ritmo Can-
 dela, Mary Kay und we-
 iteren Künstlern - mode-
 riert von Berlins
 schönstem Sommerloch
 "Michelle Mon Dieu".
 Außerdem Infostände aus
 den verschiedensten Be-
 reichen und einen gay-
 flohmarkt am
 Vierrohrenbrunnen und der Alten
 Mainbrücke Würzburg

Fliederlich 16 h
Fliederlich Sommerfest
 bis 22 h, veranstaltet von
 Fliederlich e.V., Switchbo-
 ard Nürnberg, in Koope-
 ration mit den Mädels
 vom 75 B. Mit Spaß, Kul-
 tur, Quatsch, Speis und
 Trank. Auf der Bühne:
 christian h, eine
 schwul-lesbische Quiz-
 show, die Nürnberger
 Milva. Die Veranstaltung
 findet bei jedem Wetter
 statt!
 Z-Bau Nürnberg

Grillabend 19 h
 mit Bildern von Ros-
 ser-Tours Asien 2002 und
 Livemusik mit Marko und
 Marc aus Lauda. Grillsa-
 chen bitte selbst mitbrin-
 gen (Gäste willkommen!)
 im Garten des
 WuF-Zentrums Würzburg

So 1.9.
CSD Brunch 11.30 h
 - Reservierung notwendig -
 im
 Mercure Hotel Würzburg
 am Mainufer

Confetti 14 h
 Das Cafe im Flieder-
 lich-Zentrum hat bis 20 h
 geöffnet - jeden Sonntag!
 Fliederlich Nürnberg

Filmprogramm 14 h
 mit hochkarätigen schwul-
 lesbischen Filmen im
 Cineworld, Würzburg
 Mainfrankenpark

Sa 31.8.:
 Schwulesbisches
 Sommerfest im
 Nürnberger Z-Bau

Schirmfrau des
 CSD in Würzburg:
 Claudia Roth, Bun-
 desvorsitzende von
 Bündnis 90/Die
 Grünen

ChillOut 20 h
 mit den CSD DJ's im
 Haleakala, Würzburg
 Juliuspromenade 7

Gay & Lesbian 22 h
Schaumparty
 Mit DJ's Frenk, d'jangel
 und Romeo.
 Z-Bau Nürnberg

Rosa Hirsch 22 h
 Hall of Fame: House, Hap-
 py Floor & Pop by DJs
 Miss Thunderpussy und
 M-Bassy, X-tra: Feuerspek-
 takel. Lounge: Easy Listene-
 takel & Retro by DJ Planet
 Blue.
 Hirsch Nürnberg

After-Party 22 h
 mit Künstlern des Straßen-
 festes und Gogos (Berlin &
 Köln) im
 Airport, Würzburg
 Gatteringerstraße



Dreharbeiten des
 VOX-Fernsehtams für
 den Beitrag über die
 "Motorboys"



Motorboys 17 h
 Fernsehbericht über den
 ersten schwulen Automobil-
 club in Süddeutschland auf
 VOX.

Schwuler Stammtisch 21 h
 veranstaltet von WuF - je-
 den Sonntag!
 Sonderbar, Würzburg
 Bronnbachergasse 1

Offizielle Abschlussparty 22 h
 des Würzburger CSD im
 Amper, Würzburg
 Gerberstr. 14

Mo 2.9.
Cocktailtag
 Jeder Cocktail für 4,50, je-
 den Montag
 Felix Nürnberg

Info Café 19,30 h
 mit dem Thema Frauenbe-
 reich der AH
 Cafe AHA Nürnberg

Di 3.9.
AK Schwusos 19 h
 Schwule und Lesben in der
 SPD treffen sich jeden 1.
 und 3. Dienstag im Monat
 zum Plausch und Mei-
 nungsaustausch. Parteilose
 willkommen. Infos: Schwu-
 sosFranken@aol.com
 Felix Nürnberg

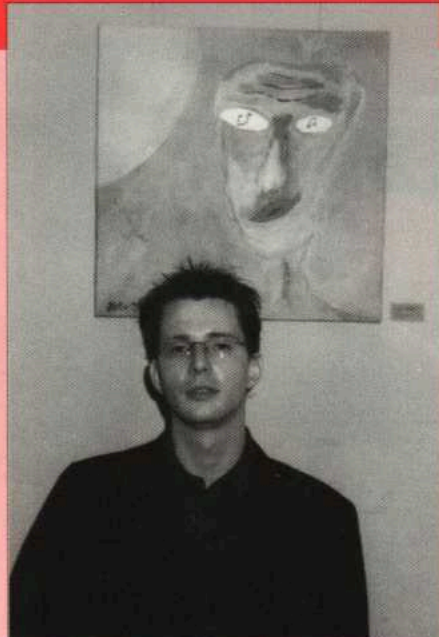
"Wie sag ich's meinen Eltern?" 19.30 h

COLibri-Gesprächsabend:
 Die COLIBris gucken Video
 - einfach so! ...beispielswei-
 se "Wie sag ich's meinen
 Eltern?" - ein Thema, das
 uns ja alle irgendwie be-
 trifft, betroffen hat, oder
 noch betreffen wird. Der
 Film bietet genügend Ge-
 sprächsstoff für die an-
 schließende Diskussion ...
 damals bei der "COLibri-
 Erstaussstrahlung" im
 April 1997 immerhin bis 24
 Uhr! Ob das Thema heute
 - mittlerweile fünf Jahre
 später - wohl noch immer
 so COLIBrisant ist?!? Stellt
 es selbst fest im Gruppen-
 raum des
 COLibri e.V., Coburg
 Spittelleite 40

Mi 4.9.
Longdrinktag
 Jeder Longdrink für 4,-, je-
 den Mittwoch
 Felix Nürnberg

Sie mit Ihr 14 h
 Der Treff für Lesben,
 Bi-Girls & deren Freundin-
 nen. Der Frauentag mit
 Bar, Pool, Sauna. Jeden
 Mittwoch von 14 bis 2 Uhr.
 Romantika Nürnberg

Cocktailnacht 20 h
 Alle Cocktails zum halben
 Preis! - jeden Mittwoch.
 75B Nürnberg



Fr, 6.9.:
Concertage von
Christian Heller bei
Fliederlich



Sa, 7.9.:
Kellerparty
des Nürnber-
ger Leder-
clubs



Fr, 20.9.:
Rosa Couch zum
Thema "Typisch
schul-lesbische
Berufe?"

Do 5.9.

Kuchenaktion
Die Aids-Hilfe verkauft meterweise Kuchen vor der *Nürnberg Lorenzkirche*

Wer die Wahl hat... 20 h
Abschluss unserer Wahlhilfserie zur Bundestagswahl. Klaus Stöckert, Bundestagskandidat von B90/Die Grünen stellt die weiteren Pläne seiner Partei zur Gleichstellung von Lesben und Schwulen vor. Auch wenn es zunächst wie ein Heimspiel aussieht, so ist er sehr gespannt was wir ihm für die heiße Wahlkampfphase mit auf den Weg geben. *Fliederlich Nürnberg*

Offener Abend 20 h
für gays und friends - jeden Donnerstag!
WuF-Zentrum Würzburg

Fr 6.9.

Proseccobaby
Jedes Glas Prosecco für 2,50, jeden Freitag im *Felix Nürnberg*

Gelesch-Stammtisch 19 h
Gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen
Cafe Fatal Nürnberg

Bonus-Essen 19-21 h
Im ganzen September jeden Freitag und Samstag: 2 Essen bestellen - nur 1 Essen bezahlen!
Zum Kartäuser Nürnberg

Concertage 20 h
Vernissage zur Ausstellung des jungen Nürnberger Künstler Christian Heller. Christian Heller stellt nicht nur seine Bilder aus - meist farbenfrohe, intensiv erarbeitete Männerakte in Acryl, Kreide und Graphit, er bietet seinen Besuchern auch akustische Freuden und präsentiert seine CD "crazy thing". Musikalisch bewegt er sich dabei zwischen traditionellem Songwriter-Rock und Musical.
Switchboard Nürnberg

Happy Hour 21 h
Jeder Caipi 2 Euro.
75B Nürnberg

Rosa Planet 22 h
RosaWebWorld präsentiert: House & Party mit DJs Mr. Michael, Frank Sonique und GoGos, Solid Pop 70-99 mit DJ Sven (Second Floor) mit Rosenstolz-Spezial und Verlosung, Outdoor-Lounge und Chill-Room.
Planet Nürnberg

Sa 07.9.

Showtime
Catarina Valente Show
Für Sie und Ihn Nürnberg

Weissgerber 13 h Gassenfest
Straßenfest präsentiert von Felix und rosawebworld mit short-cut modenschau, DJ Yannick und DJ Hannes (we are family) und verschiedenen Liveacts. Special Guest: Sista Soul. All day active performance. Infostände u.a. von der Aids-Hilfe und Fliederlich. Anschließend wird in allen Kneipen der Gasse weiter gefeiert.
Weissgerber Gasse Nürnberg

FEUERWEHR 15 h GAYS
Erstes Treffen des Arbeitskreis schwuler Feuerwehrleute in Nürnberg. Der AK arbeitet bundesweit, dieses Treffen soll zum zwanglosen Austausch dienen und möglicherweise ein bayrisches Regionaltreffen des AK hervorbringen. Infos: bayern@feuerwehr-gays.de oder www.feuerwehr-gays.de
Cartoon Nürnberg

Samba-Rumba- 20 h Merengue-Night
Südamerikanische Rhythmen im *Bistro Rainbow, Bamberg Innere Löwenstr. 6*

Kellerparty 21 h
Jeder NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller Nürnberg

GayDisco 22 h
Party für Schwule mit DJ L-Mar veranstaltet vom WuF-Zentrum in der "Dance-Hall" des *AKW! Würzburg*

night & gay 23 h
Strictly House Music by DJ mr.s.oliver, in der Bar 70ies & 80ies by DJ Bernd.
Viper Room Nürnberg

So 8.9.

Motorradtour 11 h
Fahrt ins Blaue - mit eigenem Motorrad oder als Sozia bzw. Sozia. Infos und Anmeldung in der Kneipe.
75B Nürnberg

Frühstückscafe 11 h
der Aids Beratung Mfr. der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, deren Angehörige und Freunde.
Fritz-Kelber-Haus Nürnberg

Cafe Lichtblick 14 h
Der Positivengruppe. *AIDS-Hilfe Nürnberg*

Kaffeeklatsch 15 h
Gäste willkommen!
WuF-Zentrum Würzburg

Caipi-Tag 19 h
Jeder Caipi für 4,-, jeden Sonntag
Felix Nürnberg

Do 12.9.

Flieder Nacht 20 h
für die Fliederlinge. Fliederlich-Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Mitgliedsausweises der erste Getränk (bis 4,50) kostenlos.
75B Nürnberg

WAS'n'WO

BAMBERG	K 4 .....Königstr. 93 Little Hendersen
Jugend Zentrum	Frauengasse
.....Margaretendamm 12a	Loni-Übler-HausMarthastr.60
uferlos/Pro Familia	Mach 1 .....Kaiserstr. 1-9
.....Kunigundenruhstr. 40	Meistersingerhalle
Rainbow ...Inn. Löwenstr. 6	.....Schultheißballe
COBURG	Morrison Glockenhofstr. 39
Collibri.....Spittelleite 40	NOXX ..Engelhardsgasse 22
Vertico im Shiva	Na Und ...Marienstraße. 25
.....Schenkengasse 2 a	NLC-Keller
.....(Nähe Parkhaus Post)	.....Schnieglinger Straße 264
ERLANGEN	Oper, Schauspiel, Kammerspiele
Frauzentrum.....Gerberel 4	.....Richard-Wagner-Platz
E-Werk	Planet ...Klingenhofstr. 40
.....Fuchsenwiese	Romantika
Paisley Park .....	.....Thomas-Mann-Str. 55
.....Nürnberger Str. 15.	Savov
FÜRTH	.....Bogenstr. 45
Comödie.....Theresienstr. 1	StadtbibliothekP.VischerStr.
Stadthalle ..Würzburger Str.	SwitchboardBreite Gasse 76
NÜRNBERG	Tafelhalle
75 B....Radbrunnengasse 4	.....Äuß. Sulzbacher Str. 62
Aids Hilfe Bahnhofstr. 13-15	Toy
Bei Muttern .....	.....Luitpoldstr. 15
Café AHA Bahnhofstr. 13-15	Twilight
Café Fatal .....	.....Nimrodstraße 9
Cartoon..An d. Sparkasse 6	Vicking Club
Chiringay ..Comeniusstr. 10	.....Kolpinggasse 42
Cinderella	Viper Room
Edisonstr. 60	.....Königstr. 39
Confetti .....	.....Eingang: Weikertsgäßchen
Breite Gasse 76	Z-Baum
DESI .....	.....Frankenstr. 200
Brückenstraße 23	Zum Entenstall..Entengasse
Entenstall	SULZBACH-
Entengasse 19	ROSENBERG
Felix	Clubhelm Falkenhorst
Weißeberggasse 30	.....Bergstr. 10
Fliederlich ..Breite Gasse 76	WÜRZBURG
Fritz-Kelber-Haus	AKW!
.....Pirckheimerstraße 14-16a	.....Frankfurter Str. 87
Für Sie und Ihn.....	Sonderbar
.....Kartäusergasse	.....Bronnbachergasse 1
HeiligGeistKapelle	WuF-Zentrum...Niggweg 2
.....Hans-Sachs-Platz	
Hirsch	
Vogelweiherstraße 66	



Szene Spaziergang

Mittwoch, 25.9., 20 Uhr
Treffpunkt:
Switchboard
Breite Gasse 76, Nbg.

Do, 26.9.
bis Sa, 28.9.:
Duotica im fifty-fifty
in Erlangen



Di, 24.9.:
Ulrich Tukur & Die
Rhythmus Boys in der
Tafelhalle



Di 24.9.

G-Punkt 19 h

Gays only!
Party für Schwule mit DJ
Rene (Paisley Park). En-
trance 5,-, 1 Prosecco und
Some for free!
Nachtlabor, Nürnberg
Hutergasse 1

Ulrich Tukur & 20 h Die Rhythmus Boys

"Wunderbar, dabei sein"
Ulrich Tukur und die ältes-
te Boygroup bringen Schla-
gerchansons der 20/30er
und Eigenkompositionen
auf die Bühne - Elegante
Lieder, charmant interpre-
tiert! Eine Veranstaltung
des Burgtheaters und der
Tafelhalle.
Tafelhalle Nürnberg



So 15.9.

HuK-Treffen 15 h

Homosexuelle und Kirche
in der Rosa Villa (Amel-
dung erwünscht bei Karin
Tel. 0911/6539703)
Gemeindehaus Nürnberg
der Altkatholischen Kirche

Queer- Gottendienst 19 h

Gottesdienst für Lesben,
Schwule und FreundInnen
Heilig-Geist-Nürnberg
Kapelle (Eingang Saal)

Mo 16.9.

Muttertag 20 h

Heute übernehmen wieder
die Mütter das Regiment
hinter dem Tresen. Die Ge-
legenheit, mal Eure Mutter
mit in die Szene zu neh-
men!
75B Nürnberg

Di 17.9.

AK Schwusos 19 h

Schwule und Lesben in der
SPD treffen sich jeden 1.
und 3. Dienstag im Monat
zum Plausch und Mei-
nungsaustausch. Parteilose
willkommen. Infos: Schwu-
sosFranken@aol.com
Felix Nürnberg

Spieleabend 19.30 h

Die Coburg-Gay-Games-
veranstaltung von Colibri.
Spittelleite 40 Coburg

Do 19.9.

Playtime 20 h

Spielen mit Spaß und Ge-
schick - und auch noch et-
was gewinnen!
75B Nürnberg

Fr 20.9.

Rosa Couch 20 h

Thema heute: Typisch, ty-
pisch - Schwule, Lesben
und ihre Berufe. Gäste:
Ein schwuler Ballettänzer,
ein schwuler Friseur und
eine lesbische Polizistin.
Switchboard Nürnberg

Sa 21.9.

Gelesch-Treff 15 h

Gehörlose Lesben und
Schwule treffen sich im
Confetti Nürnberg

Happy Happy Happy 20 h

Alle Getränke (außer
Cocktails) für 1,50 Euro!
75B Nürnberg

Rosa Hirsch 22 h

Hall of Fame: House, Hap-
py Floor & Pop by DJane
Thunderpussy und Burger
P. Bln. GoGo Girl und
Boys. Lounge: Easy List-
ening & Retro by DJ Planet
Blue.
Hirsch Nürnberg

So 22.9.

Oktoberfest

Heute färbt sich das Okto-
berfest wieder sehr schwul.
Höhepunkt des Ledertref-
fens des MLC vom
19.-25.9.
Oktoberfest München

Bundestags- wahlen - 18 h

Heute wird der neue Bun-
destag gewählt!
Wahlkabinen Überall

Cafe Lichtblick 14 h

Der Positivengruppe.
AIDS-Hilfe Nürnberg

Mi 25.9.

Szene- spaziergang 20 h

Die schwule Tour durch die
Nürnberger Nacht, für alle
die Neues kennenlernen
oder nicht allein weggehen
wollen. Treffpunkt:
Switchboard Nürnberg

Do 26.9.

Playtime 20 h

Spielen und gewinnen
75B Nürnberg

Duotica 20 h

Das Gesangsduo präsen-
tiert sein Programm
"Nachtschattengewächse" -
Lieder zwischen dem
Strandgut nächtlicher Eskap-
aden und schonungslosen
Alltagsrealitäten der Groß-
stadt. Skurril, ergreifend,
bissig. Auch 27. und 28.9.
fifty-fifty Erlangen

Lesben Stammtisch 20 h

Neue Frauen sind herzlich
willkommen!
Frauzentrum Erlangen

Fr 27.9.

boys-best-party 19 h

6-for-6 ernten heißt das
Motto unserer Herbst
6-Party für Junx. Alles
dreht sich um "6"! Ort:
mens-best-party-Home-
base, Einlaß - 20:00, Be-
grenzte Teilnehmerzahl,
private Party, Anmeldung
erforderlich unter
0172-7034628
mens-best-party@gmx.de
Nürnberg

Wenn ich 20 h mal Päpstin wär!

Musik-Kabarett von und
mit Lola Likör und Nic
Nüchtern. Wie kommt Frau
vom Päpstinenkostüm zur
Erotik-Kuschel-Show?
Möglicherweise als weltweit
erste Sultanine in Bagdad!
Tassilo Theater Nürnberg

Gay Night 22 h

For gays, lesbians &
friends. The finest in house
and clubmusic by DJ's Bar-
ry & Romeo.
Mach 1 Nürnberg

Private Room 22 h

Area 1: Studio 54 Party by
DJ Rene, Area 2: Cafe Del
Mar Sounds
Paisley Park Erlangen

Sa 28.9.

Oktoberfest

Mit bayrischer Show, jede
Mass Bier nur 5,-.
Für Sie und Ihn Nürnberg

mens-best-party 19 h

6-for-6 junge Männer und
Kerle treffen sich auf unse-
rer Herbst 6-Party. Alles
dreht sich um "6"! Ort:
mens-best-party-Homebase,
Einlaß - 20:00, Begrenzte
Teilnehmerzahl, private
Party, Anmeldung erforder-
lich unter 0172-7034628
oder mens-best-par-
ty@gmx.de
Nürnberg

Happy Hour 21 h

Alle Longdrinks für 2
Euro!
75B Nürnberg

Großbildvideo 21 h

"Der Schuh des Manitu" -
danach bleibt das WuF uff!
WuF-Zentrum Würzburg

Gay Audiance 22 h

Hot & New - die einzige
strictly-men-disco in Nürn-
berg!
Z-Bau Nürnberg

X-Chromosone 22 h

Frauendisco für jedes Alter
mit Djane Fun Kontest.
Z-Bau Nürnberg

So 29.9.

VertiGAY 21 h

Coburgs SchwuLesBische
Disco - jeden letzten Sonn-
tag im Monat im "Vertico",
Schenkengasse 2a (direkt
beim Parkhaus Post) COLI-
bri e.V.-Mitglieder zahlen
nur 50% Eintritt!
Vertico Coburg

Mi 2.10.

Love Balls 3 22 h

Rosa Hirsch speziell zu-
gunsten der Aids-Hilfe
Hirsch Nürnberg

Jubiläums-Wiesn:

25. Oktoberfest-Treffen des
MLC München vom 19. bis 23.
September 2002



Foto: mlc/press

Knackige Kerle in Lederhosen! Süffiges Bier in Maßkrügen! Salzige Brezn von der Zenzi! Resche Hendl vom Grill! Bombenstimmung im Festzelt! "Auf geht's zur Wiesn" und "Ozapft is" heißt es traditionell Ende September in München. Und genauso traditionell findet dann das große Oktoberfest-Treffen des MLC München statt. Und in diesem Jahr trifft sich die deutsche und internationale schwule Fetisch- und Lederzene bereits zum 25. Mal beim größten Volksfest der Welt. Als bewährter Organisator von Großveranstaltungen und Gastgeber hat der Münchner Löwen Club wieder gemeinsam mit vielen Szenewirten und Geschäften ein abwechslungsreiches, mehrtägiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Zahlreiche Veranstaltungen, Partys, Events und jede Menge Action locken deshalb wieder Gays aus der ganzen Welt in die bayerische Landeshauptstadt.

Traditionelle Höhepunkte des "schwulen" Oktoberfest-Geschehens sind der GaySunday(r) in der Bräurosl, der heuer bereits zum 13. Mal im Festzelt der Wirtsfamilie Willy Heide stattfindet, und die Löwen-Nacht(r) im Atrium und Underground.

Wie in jedem Jahr wird die singende Bräurosl mit einem knackigen "Servus, Gruezi und hallo" und "A bisserl Leder braucht a jeder - ein Hoch auf die Münchner Löwen" den schwulsten Sonntag des Jahres im Bräurosl-Festzelt eröffnen. Und dann wird wieder gefeiert, gesungen, geflirtet wie an sonst keinem Tag des Jahres. Alte Freundschaften und Liebschaften werden wieder aufgefrischt, neue Eroberungen getätigt, Schlager auf Schlager hallt durch das Zelt - alle busseln, liegen sich in den Armen - die Szene wird auf Wolke Sieben sein.

Doch damit das auch in Zukunft so unbeschwert sein kann, sollte jeder daran denken, dass am GaySunday(r) auch Bundestagswahlen sind. Deshalb die Bitte des MLC München: Geht morgens wählen oder macht von der Briefwahl Gebrauch! Und gebt keine Stimme denen, die nicht aufhören, gegen Schwule zu hetzen (auch wenn sie zur Zeit Tonnen an Kreide gefressen haben!). Denn es geht bei dieser Wahl auch darum, für uns alle in dieser Gesellschaft ein tolerantes Klima zu erhalten. 16 Jahre gesellschaftspolitischer Rückschritt unter Kohl waren wirklich genug!

Weitere Infos zum Programm und Kartenvorbestellungen unter: www.mlc-munich.de

5 x 5

Die COLiPride 2002

Coburgs tolerante Party für
Schwule, Lesben und deren
Freunde



Die "ColiPride-Allstars" auf der Bühne

Nach einem Jahr Warten ist es nun bald wieder soweit: Am 5. Oktober 2002 präsentiert die Schwulengruppe COLibri erneut im Coburger Jugendzentrum "DOMINO" (Schützenstr. 1a, direkt neben dem Anger-Parkplatz) die 5. COLiPride - mit 5 Showacts, rund 5 Stunden Disco und das für nur 5 Euro!

"Trutschen tratschen" lautet das Motto der diesjährigen, etwa einstündigen COLiPride-Show und die bringt natürlich wie immer viel Musik und Comedy mit. So darf man sich schon heute auf die große Diva Jana Elberet oder auch auf ein etwas seltsames Seniorpaar freuen.

Und wenn bei der Disco "danach" DJ Alex (manchen vielleicht bekannt aus der monatlichen, schwulesbischen "VertiGAY"-Disco) bis 2 Uhr nachts die Scheiben im CD-Player wirbeln lässt, kann keiner so leicht stillstehen.

Einlass ab 20 Uhr, Beginn des Showprogramms ca. 21 Uhr. Karten gibt es für 5 Euro an der Abendkasse. Schüler und Studenten zahlen 4 Euro, COLibri e.V.-Mitglieder nur 2,50 Euro, fleissige Helfer gar nichts!

Gruppen Infos Rat&Tat in NORDBAYERN

Amberg

Leder-Club Burgfalen Oberpfalz e.V.
☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881 - 1.Fr (6.9) ab 21h Stammtisch nicht nur für Lederleute und Biker im "Falkenhorst" (Clubheim des LC Burgfalen), Bergstr. 10 (Ecke Klosterstraße, Altstadt) in Sutzbach-Rosenberg - Biker melden sich bei Interesse an Tages- oder Wochenendtouren telefonisch - ☎ www.lc-burgfalen.de + ☎ info@lc-burgfalen.de

Ansbach

Lesbenstammtisch
1. Mo im Nebenzt. des "Prinzregenten"

Aschaffenburg

ABSolut
der lesbischwule Treff Do 20-24h im Café Abdate im Jugendkulturzentrum, Kirchhofweg 2 - ☎ 0170 / 9740215

Volle Kanne
offen für alle Frauen jeden Fr 20h im Frauenzentrum, Hauptstraße 18 ☎ 63741 - ☎ 0 60 21 / 42 55 29

Aschaffenburg-Infos im Internet:
aschaffenburg.gay-web.de

Bamberg

AIDS-Beratung Oberfranken,
Königendammstr. 24, ☎ 96050 - ☎ 0951 / 27998

Lesben-Stammtisch
im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, 1.+3. Mi (4.+18.9.) ab 20h

uferlos
Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h) - Treff 2.+4. Do (12.+26.9.) 19h30 in der Pro-Familia, Königendammstr. 24 - Rosa ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h - ☎ bamberg.gay-web.de + ☎ uferlos@bamberg.gay-web.de

uferlos young
Die Jugendgruppe für junge Schwule und Lesben zwischen 15 und 25: 1. Di (3.9.) 19h30 im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz - ☎ www.uferlos-young.de

Bayreuth

AIDS-Beratung Oberfranken
Friedrich-von-Schiller-Str. 11/12, ☎ 95444 - ☎ 0921/82500 - Fax 2208264 - ☎ www.Aidsberatung-Oberfranken.de + ☎ aids-beratung-ofr@t-online.de

ecce homo!
die schwules lesbische Gruppe an der uni bayreuth "Get in Contact"-Abend (Stammtisch) während der Vorlesungszeit jeden Mi 21h+ im Podium (Hohenzollerling, Nähe Rotmaincenter) ☎ www.uni-bayreuth.de/students/eccehomo

VHG e.V.
Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V. ☎ 101245, ☎ 95412 - Rosa Hilfe- & Info-☎ 0171/8118852 (tägl.19-21h) - Montags-Stammtisch 20h im "Udgrund", von-Römer-Str. 15 - ☎ bayreuth.gay-web.de/vhg

Bayreuth im Internet:
bayreuth.gay-web.de

Coburg

AIDS-Hilfe Coburg / Landkreis e.V.
Neustädter Str. 3 ☎ 96450 - ☎ 09561 / 630740 - Büro: Di 10-12 + Mi&Do 19-22h

COLibri e.V.
"schwul und bunt - na und!" ☎ 2910 ☎ 96418 - Treff Di 19h30 "COLibri spontan - und was kommt heute dran?" (Film-, Spaß-, Gesprächs- oder offener Abend, Spittelsteile 40, direkt auf der Treppe vor der Marienkirche - Kontaktaufnahme & Rosa-Hilfe-☎ 07000-COLIBRI = 07000-2654274 (Di 20-21h) - ☎ coburg.gay-web.de + ☎ COLibri@coburg.gay-web.de

Vertigay
Coburgs SchwulLesBische Disco von COLibri jeden letzten So ab 21h im "Vertico", Schenkengasse 2a, Coburg (direkt beim Parkhaus Post). Für COLibri e.V.-Mitglieder nur 50% Eintritt!

Gerolzhofen

Rosa Rebe,
Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

Ingolstadt

Romeo & Julius e.V.
Informations- und Kommunikationskreis von und für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12 ☎ 85049, ☎ 0841 / 305-1148 - Do 20-22h "Alte Post" im Raum 3 - ☎ www.romeo-julius.de

Rosa Telefon
Mi 20-22h ☎ 0841 / 305-1148

Kitzingen

GayStammtisch
2. Di 20h + ☎ gaystammtisch@gmx.de

Neumarkt/Opf.

Schwul/lesbischer Stammtisch
jeden 1. + 3. Fr 19h30 - Kontakt über ☎ 0175 / 1600675 oder 0160 / 2368731

Nürnberg/Fürth Erlangen

AIDS-Beratung Mittelfranken
Pirckheimerstr. 16a - ☎ 0911/3505-112 - Frau - en-☎ 0911/3505-111 - Gehörlosen-Schreib-☎ 0911/3505-106 - Gehörlosen-Fax 0911/3505-222 - Frühstückscafé 2. So (8.9.) 11-14h Pirckheimerstr. 14, 1. St. - Positive Männergruppe - Kontakt über Wladi ☎ 0911/3505-117 - Nürnberg Rainbows - Schwul-Lesbische Aufklärungs- und Integrationsgruppe - Kontakt über Wladi ☎ 0911/3505-117 - ☎ www.neumarkt.de/stadtmission/aids + ☎ aidsberatung@t-online.de

AIDS-Hilfe N/FÜ/ER e.V.
Bahnhofstr. 13/15 ☎ 90402 - Beratungs-☎ 0911/19411, Büro-☎ 230903-5 - Fax 230903-45 - ☎ www.aids-hilfe-nu-er-burg.de + ☎ info@aidshilfe-nu-er-burg.de - Termine siehe Aids-Hilfe Infosseite

AK Lesben & Schwule in ver.di
ÖTV Kreisverwaltung Nürnberg, z.Hd. Thomas R. Huber ☎ 9209 ☎ 90102 ☎ 0911/992130

Bibliohek
bei Fliederich, Confetti So 16-18h, Breite Gasse 76

Eltern-Gesprächsgruppe
2. Sa ab 15h bei Fliederich, Breite Gasse 76

Elterntelefon
Elternberatung 2. Sa 15-17h ☎ 0911/423457-15 + ☎ eltern@fliederich.de

FliederBiker
Touren (Mrz-Okt) jeden letzten So 10h ab Suppl, Regensburger Str. - Aktuelle Infos: ☎ fliederich.de/treffs.html#biker oder ☎ 09131/771570 (Wolf)

Fliederfunk
Das schwule Radio-Magazin bei Radio Z (95.8 MHz) oder über www.radio-z.net) jeden Do 21-22h - Kontakt über fliederfunk@web.de, Fax 0911/45006-77 oder Telefon 0175/4488266

Fliederich e.V. - SchwulLesbisches Zentrum
siehe Fliederich News und Terminkalender ☎ www.fliederich.de + ☎ verein@fliederich.de

Frauenkult
Gruppe lesbischer und bisexueller Frauen 2.+4. Do 20h im Café Confetti - ☎ frauenkult@fliederich.de

Frauenstammtisch
jeden 3. Mi ab 19h im Café Fatal

Ganymed Jugendtreff
für Schwule bis 25 Jahre Mo ab 19h bei Fliederich - ☎ ganymed@fliederich.de

Gay'n'Lesbian Ausländertreff
letzter Fr (30.8. + 27.9.) 20h im Loni-Über-Haus, Marthastr. 60, Nürnberg - Info-☎/Fax 09126/4643 + ☎ glat.nordbayern@gmx.de

Gelesch
Gehörlose Lesben und Schwule bei Fliederich - Termine siehe Kalender

Gruppe schwuler & bisexueller Männer
1.+3. Do ab 19h30 bei Fliederich

Gay Biker Franken
Stammtisch 1.So 18h im Cartoon, An der Sparkasse, Nürnberg - Programm 2002 unter ☎ www.gay-biker-franken.de + ☎ post@tarantull.de

HuK
Homosexuelle und Kirche "HuK Nürnberg", ☎ 3438 ☎ 90016 - ☎ 09181/465420 (Gerhard) oder ☎ 0911/594246 (Volker) - ☎ nuernberg@huk.org (Gerhard) - Monatstreffen mit „Zwischenraum“: 3. So (15.9.) 15h Rankstraße 52 („rosa Villa“) - Gemeindehaus der Altkatholischen Gemeinde. Voranmeldung 0911-6539703 (Karin) erwünscht - nicht Bedingung.

Jugendinitiative
Junge Lesben und Schwule im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt - ☎ jung@fliederich.de

LESK
Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und Kinderpflegerinnen. 1. Mi 19h im Loni-Über-Haus, Nürnberg

LIVE Info & Rat
LesbenBeratung Mo 19-21h ☎ 0911/423457-25 + ☎ live@fliederich.de

LSVD Nordbayern
Peter-Henlein-Str. 49 ☎ 90459 - ☎ 0911/4334772 & Fax 4334771 - bayern@lsvd.de

MännerZeit
Stammtisch 2. Fr (13.9.) 19h30 bei „Muttern“. Info: wasenti@surlaude.de - ☎ 0911/286431 & 223339

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Clubabend 3. Fr 21h im "Erlenstall", Entengasse & Kellerparty 1. Sa im NLC-Keller, Schmieglinger Str. 264 ☎ 4936 ☎ 90027 - Info-☎ 0911/3262001 & Fax 0911/311758 - ☎ nuernberg.gay-web.de/nlc

Pegnitzbären
Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di - Sauratag im Sauna-Club 67 3. oder 4. So - Stammtisch im Cartoon, An der Sparkasse, 3. Fr - Hotline: 09131/57264

Positivengruppe
Kontakt über die Aids-Hilfe ☎ 0911 / 2309035

Queer-Gottesdienst
3. So 19h in der Heilig-Geist-Kapelle, Hans-Sachs-Platz 2 (U1 Lorenzkirche), Nürnberg - ☎ www.queergottesdienstnuernberg.de

Rosa Freitag
Schwul-Lesbische Disco jeden 3. Fr im Erlanger E-Werk, Fuchsenwiese.

Rosa Hilfe
Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule Mi 19-21h ☎ 0911/19446 & persönlich bei Fliederich, Breite Gasse 76

Rosa Panther e.V.
Schwul-Lesbischer Sportverein Nürnberg. Details zu Volleyball, Laufen und Schwimmen siehe Extrakosten. Allgemeine Infos bei Anthony 0911 / 2645686 oder Dieter 0178 / 8081970, Fax 0911 / 42345720 - ☎ nuernberg.gay-web.de/rosa.panther + ☎ rosa.panther@nuernberg.gay-web.de

Schwuler Jugendtreff Erlangen
Do 19h im Jugendheim St. Sebald (Keller), Stettiner Str., Ecke Egerlandstr.

Schwuler Stammtisch Erlangen
im "Mein lieber Schwan" (Hauptstr. 110 - Tisch mit dem Regenbogen-Wimpel) Mi 20h - Kontakt ☎ www.geocities.com/WestHollywood/Village/9495/ - faugay@geocities.com

Schwulengruppe der Aids-Hilfe
Mo 20 Uhr. Kontakt über Helmut ☎ 0911/2309035

Switchboard
der Aids-Hilfe und von Fliederich: Mi+Fr 14-19h (Beratung) & 16-21h (Café) im SchwulLesbischen Zentrum, Breite Gasse 76, ☎ 90402 - ☎ 0911 / 423457-30 - ☎ nuernberg.gay-web.de/switchboard + ☎ switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Trällerperleiten
der schwule Männerchor. Do 19h45 im Krakauer Haus, Insel Schütt

TransPeople
Selbsthilfegruppe Nürnberg - Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 ☎ 90429 - 1. Mo 19h in Zi. 13 - Teilnahme kostenlos - Kontakt-☎ 0170/9229956 (Inge) Mi 19-21h

Völklinger Kreis e.V.
Bundesverband Gay Manager / Regionalgruppe Nürnberg - Kontakt über Bundesgeschäftsstelle: Hansanger 33 ☎ 0221/5461979 - Fax 0221/9541757 - Aktuelle Infos: ☎ nuernberg.gay-web.de/vk

YoungLes
für les-bi-sche Mädels bis 26 Jahre - 2.+ 4. Di 19h30 (+1.Mo „gemischt“) bei Fliederich, Breite Gasse 76 - youngles@fliederich.de

Oberpfalz Mitte

Stammtisch "MännerRunde"
schwul, bi oder hetero - Treffen 2. Mi ab 20h im MusikCafé, B14 in Wernberg - Info ☎ 0172/2539194

Pleinfeld

Stammtisch
für Schwule, Lesben und ihre Freunde - letzter Di ab 19h im Kastanienhof, Bahnhofstr. 1 in Pleinfeld, z.B. 24.9., 29.10., 26.11., 17.12. - Infos+Kontakt jederzeit über ☎ 0179 / 4069840 + ☎ www.treff91.de + info@treff91.de

Regensburg

AIDS-Hilfe Regensburg e.V.
Mo-Mi 18-20h, Wollwürgergasse 25 ☎ 93047 - Beratungs-☎ 0941 / 19411 Mo+Mi 18-20h - Büro Di 15-17h ☎ 0941 / 791266 & Fax 7957767 - Plenum 1. Mo 20h - Warmes Frühstück 2. So ab 11h

Schwusos
Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemokratinnen, Richard-Wagner-Str. 4 ☎ 93055 - ☎ 0941/791074 - Fax 0941/792163 - ☎ spd-gs-opt@r-spdopt.link-c.de

Frauenzentrum
Prüfenern Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 / 24259 - Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI

Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blau-Lilien-Gasse 1 ☎ 93047 - ☎ 0941/51441, Fax 58829 - Mi+Fr+Sa 20-1h - ☎ www.resi-online.de + ☎ info@resi-online.de - Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441 Mi 20-22h - Jugendgruppe Boyz'n'Girlz Sa 17-20h & ☎ www.eurogay.net/mitglieder/boyz&girlz - Coming-Out-Gruppe Fr 19h - Eltern-Gruppe 1.+3. Do 19h - Lesben-Treff 1. So 18-20h / Infos im Internet Stichwort „Lesben“ + ☎ frauen@resi-online.de - Öffentliches Plenum 1.+3. Mi 21h

Stammtisch Schwule Väter
jeden 1. Di 19h30 im „Einhorn“, Wöhrdstraße 31 - Fragen / Probleme: ☎ 0174 / 5476815 (abends).

Regensburg-Infos im Internet
www.gay-regensburg.de + resi-online.de/regensburg + gay-in-regensburg.de

Treffs:
"Suchhaus" jeden Do schwul-lesbische Disco

Schweinfurt

Elterngruppe
in der VHS Schweinfurt, Martin-Luther-Platz 20 ☎ 97421

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch
Di 19h30 - Kontakt: Klaus ☎ 0961 / 45982 (nur 22-24h)

H2K „Homo2Tausend“
Jugend-schwul-lesben Treff im Jugendzentrum, 2. Stock - Fr 15-18h - Kontakt-☎ Jugendzentrum: 0961/29897

HIBISSkus
Schwule Initiative Weiden - Do 19h30-21h im Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961/3893155

Würzburg

AIDS-Beratungsstelle der Caritas
Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V. - ☎ 0931 / 322260 & Fax 0931 / 3222618 - Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3 ☎ 97070 - ☎ wuerzburg.gay-web.de/aids-beratung + ☎ aidscenter.ov.wue@t-online.de

AK Lesben(r)äume
Gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 - Di ab 20h30 - Frauenkneipe 4. Sa 20h (28.9.) - ☎ wuerzburg.gay-web.de/aklesbenraeume

Offener Selbsttreff
1. Mi (4.9.) ab 19h im Selbsthilfehaus, Scanzonistr. 4 - Auskunft: LesbenTelefon

LesbenTelefon
☎ 0931 / 573160, Mi 19-21h, c/o Selbsthilfehaus, Scanzonistr. 4 ☎ 97080 - ☎ wuerzburg.gay-web.de/lesbentelefon - Lesben-Video (nicht nur für Lesben & Schwule) jeden 2. So im Monat um 19 Uhr im WuF-Zentrum, Niggweg 2

Rosa Hilfe
☎ 0931 / 19446 Mi 20-22h - ☎ 6843 ☎ 97018 - ☎ rosahilfe@wuerzburg.gay-web.de ☎ wuerzburg.gay-web.de/rosahilfe

"DéjàWU"
die neue schwule Jugendgruppe Würzburg, 3. Fr (20.9.) um 21h im WuF-Zentrum - ☎ www.deja-wue.de

LC WÜ - Lederclub Würzburg
Stammtisch am 2. Fr (13.9.) ab 21h im AKW, Frankfurter Str. 87 (Dresscode erwünscht) - c/o A.Bott, Buttlerstr. 1 ☎ 36039 Fulda - ☎ wuerzburg.gay-web.de/lcwue

LSU Würzburg
Stammtisch der Lesben und Schwulen in der Union: Do ab 20h30 im "Glashaus", Juliuspromenade 7

Selbsthilfegruppe von Eltern, Angehörigen und Freunden Homosexueller
Letzter Mi (25.9.) 19h im WuF-Zentrum, Niggweg 2 - elternguppe@wuerzburg.gay-web.de

VitaLes
Sports, Activities & Fun für Lesben jeden Alters sonntags am Nachmittag ☎ wuerzburg.gay-web.de/vitales + ☎ vitales@freenet.de

WuF e.V.
Werdet unsere Freunde e.V. ☎ 6843 ☎ 97018 - WuF-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum), Niggweg 2 ☎ 97082 (Haus mit der Regenbogenantenne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nautlandbad) - ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647 ☎ wuerzburg.gay-web.de/wuf - Do 20-24h Offener Abend für Gays & Friends im WuF-Zentrum - 2. So 15h Kaffeekatsch (8.9.) - So 21-23h WuF-WuHSt-Stammtisch im Bistro Sondernar, Bronnbachergasse 1 / Ecke Karmelitenstr. (Gäste willkommen)

Änderungen bei Adressen & Terminen?
Einfach eMail wolf@n-s-p.de - Post / Fax an die Redaktion (s. Impressum) - ☎ 09131 / 627238 - Redaktion: Wolf-Jürgen Altmus

Legende:
☎ Telefon | ☎ Postfach | ☎ Postleitzahl | ☎ E-Mail | ☎ Internet.

„Wer die Wahl hat ...“

... unter diesem Motto hat Fliederlich in den vergangenen Monaten Parteien zum Thema Bundestagswahl 2002 eingeladen. Dabei ging es nicht um den üblichen Schlagabtausch: VertreterInnen der Parteien sitzen auf dem Podium und schlagen sich gegenseitig verbal die Köpfe ein. Diesmal ging es ganz gesittet und dennoch wahlkämpferisch zur Sache. Immer nur einE VertreterIn einer Partei war zu Gast und konnte so sich und das Programm darstellen. Der große Vorteil neben dem reduzierten Wahlgezänk: Die BundestagskandidatInnen konnten auch mal richtig aus dem privaten Nähkästchen plaudern und auch andere Themen ansprechen. Und so wurden die VolksvertreterInnen auch richtig voksnah. Dazu hatten die ParteivertreterInnen die

einmalige Chance, direkt die Anregungen von Schwulen und Lesben mitzunehmen. Den Einladungen gefolgt sind bislang SPD, CSU und FDP, deren Ansichten und Zitate zur Politik für oder gegen Lesben und Schwule nachstehend zu finden sind. Bündnis 90/Die Grünen werden sich und uns noch die Ehre geben, nämlich am Donnerstag, 5.9.02, um 20 Uhr. Doch auch hier konnten wir vorab dem Kandidaten einiges seiner persönlichen Meinung entlocken und hier veröffentlichen. So bleibt uns nur der Wunsch, dass die LeserInnenschaft sich selbst ein Bild machen möge, und auf jeden Fall am 22.9.02 zur Bundestagswahl geht, um auch unter lesbischen und schwulen Gesichtspunkten das Kreuzchen richtig zu setzen.

SPD

Wahlprogramm 2002

Familie: „Familien im Zentrum. Familie ist, wo Kinder sind. [...] Jedes von den Familien gelebte Modell verdient gleichermaßen gesellschaftliche Anerkennung.“

„Homo-Ehe“: „Gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Mit unserem Gesetz [...] haben wir die Anerkennung [...] in unserer Gesellschaft endlich durchgesetzt. Heute ist Rechtssicherheit für alle gegeben, die in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft füreinander mit Rechten und Pflichten einstehen wollen.“

Zitiert

Herta Däubler-Gmelin, Bundesjustizministerin:

„Sexualität gehört zu jedem Menschen und zu seiner Würde. Ihre Entfaltung ist ein Menschenrecht. das neue Gesetz ist deshalb ein wichtiges Signal an unsere moderne Gesellschaft für mehr Toleranz und Menschlichkeit.“

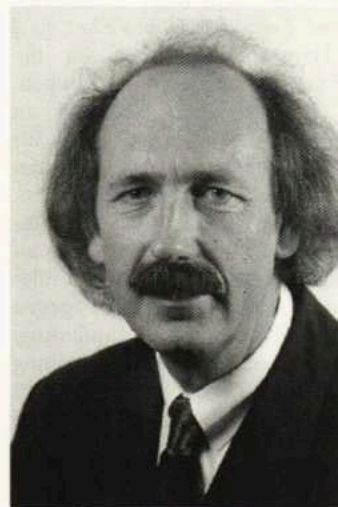
Horst Schmidbauer, MdB der SPD

„Das Lebenspartnerschaftsgesetz ist noch nicht "gegessen". Parlamentarisch haben wir was erreicht. Ich denke aber, dass der Lack, der über der Partnerschaftsgeschichte ist, leicht abplatzen kann. Der gesellschaftliche Prozess hat dazu hat noch nicht stattgefunden.“

„Wir müssen in der Gesellschaft sehen, dass wir eine andere Lebensphilosophie schaffen, unabhängig von der Frage, ob es um Liebe oder z.B. Religion geht. Wer diesen Toleranzblick verlässt, setzt sich selbst ins Abseits.“

„Wir schaffen nicht den Durchbruch, weil die Zustimmung im Bundesrat nicht zu bekommen war. Ich fühle mich daher in der Sachfrage in Karlsruhe sicherer, als im Bundesrat.“

„Man hat in der SPD natürlich genau gewusst, dass die konservative Seite auf diese überzogene Darstellung des Ehebegriffes abzielt. Das, was das Kernanliegen des Lebenspartnerschaftsgesetz ist, ist gut erfüllt, reicht aber nicht aus, dass die andere Seite rangehen und sagen kann, wir würden den Ehebegriff praktisch umpolen.“



**Wir
rotieren
gerne
für Sie!**



**engagiert
kompetent
freundlich**

Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -



Dagmar Wöhrl, MdB der CSU



„Es gibt immer noch Menschen, die Homosexuellen vorgezogen begegnen, aber die größere Prozentzahl ist inzwischen auch sehr offen gegenüber Homosexualität.“

„Die Erbschaftssteuersache ist ein Punkt, den man nicht vertraglich regeln kann. Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Erbschaftsteuerrechtlich gebe ich Ihnen vollkommen recht.“

„Die Rechtspolitiker sind ein Schlag für sich, aber steter Tropfen höhlt den Stein. Rechtspolitiker argumentieren aber nur rechtstechnisch. So ist auch im Zusammenhang des Art. 6 GG argumentiert worden, alles sehr rechtstechnisch.“

„Stoiber hat gesagt, er wird das Lebenspartnerschaftsgesetz nicht aufheben. Wir haben nie intern darüber geredet, warum die CSU in Karlsruhe klagt oder die Klage zurückzieht oder eben auch nicht.“

Wahlprogramm 2002

Familie: „Vorrang für Familien. [...] Für CDU und CSU ist Familie überall dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung tragen. [...]“

Antidiskriminierung / Schwule und Lesben / „Homo-Ehe“: [...] „Darum respektieren wir die Entscheidungen von Menschen, [...] ihren Lebensentwurf zu verwirklichen. Das gilt für nichteheliche Partnerschaften zwischen Frauen und Männern. Das gilt ebenso für gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften. Wir werben für Toleranz und wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung. Eine rechtliche Gleichstellung solcher Lebensgemeinschaften mit der Ehe lehnen CDU und CSU ab.“

Zitiert

Edmund Stoiber (CSU), Kanzlerkandidat der Union

„Wenn ich über steuer- und erbrechtliche Anerkennung von homosexuellen Paaren diskutiere, dann kann ich gleich über Teufelsanbetung diskutieren.“

Hans Zehetmaier, bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst (CSU)

„Homosexuelle sind krankhaft und contra naturam, und somit dem Randbereich der Entartung zuzuordnen. Dieser Rand muß ausgedünnt werden.“

Ansichten eines Norbert Geis (CSU), rechtspolitischer Sprecher der Unions-Fraktionen im Bundestag über Homosexuelle und die Lebenspartnerschaft

„Die Menschen haben immer gewusst und wenn nicht alles durcheinander gerät, werden sie auch immer wissen, dass unter Ehe die Gemeinschaft zwischen Mann und Frau auf Lebenszeit zu verstehen ist und dass Homosexualität eine Verirrung darstellt.“

„Es ist daher an der Zeit, dass diese Lebensform endlich auch in der Öffentlichkeit als das bezeichnet wird, was sie ist: die Perversion der Sexualität. Die Aufdringlichkeit, mit der sich Homosexuelle öffentlich prostituieren, ist nur noch schwer zu ertragen. Sie lassen jede Scham vermissen. Der Verlust der sexuellen Scham aber ist immer ein Zeichen von Schwachsinn, wie es Freud formuliert hat. Deshalb muss in der Öffentlichkeit Widerspruch laut werden, damit der Schwachsinn nicht zur Mode wird.“

Günther Beckstein, bayerischer Staatsminister des Inneren

„... eine Witwerrente für Homos oder eine Witwenrente für Lesben, das ist falsch.“

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Wahlprogramm 2002

Antidiskriminierung: „Diskriminierung beseitigen. Niemand darf wegen [...] der sexuellen Identität diskriminiert werden. Deswegen fordern wir ein umfassendes Antidiskriminierungsgesetz. [...] Wir wollen die rechtliche Stellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften verbessern. [...] Transsexuellen und intersexuellen Menschen muss es ermöglicht werden, ihre Lebensweise selbst zu bestimmen. [...]“

Lesben und Schwule / „Homo-Ehe“ / Familie: „Gleiches Recht für Schwule und Lesben. Wir treiben die Gleichstellung von Schwulen und Lesben voran und sind Garant dafür, dass das Erreichte nicht nur verteidigt, sondern ausgebaut wird. [...] Schon im Interesse des Kindeswohles ist es geboten, die rechtliche und finanzielle Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften mit Kindern zu beenden. Dazu gehört es auch, das Adoptionsrecht für eingetragene Partnerschaften zu öffnen. [...] Wir setzen uns ein für die historische Aufarbeitung der Homosexuellen-Verfolgung. [...]“

Zitiert

Vizekanzler und Außenminister Joschka Fischer (B'90/Die Grünen)

„Die Fortschritte, die in den vergangenen Jahren für Lesben und Schwule erreicht worden sind, haben unser Land offener und minderheitenfreundlicher gemacht. (...) Nie wieder darf eine Mehrheit organisiert werden auf dem Rücken der Ausgrenzung von Minderheiten.“

Claudia Roth, Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

„Ich möchte in einem Land leben, in dem Mann und Frau 'proud to be out' sein können, in dem es völlig normal ist schwul oder lesbisch zu sein, egal ob Politiker, Priester oder Muskelmann“

Volker Beck, MdB, rechtspolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen

„Mit dem Lebenspartnerschaftsgesetz haben wir die Rechtlosigkeit gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften beendet. Das Gesetz setzt ein klares Signal der Akzeptanz und Integration gleichgeschlechtlicher Lebensweisen und ist damit ein Gewinn für unsere Gesellschaft insgesamt.“

FDP

Die Liberalen

Bürgerprogramm 2002

Familie: „Für Liberale ist Familie das Zusammenleben mit Kindern: Familie ist dort, wo Kinder sind.“

„Homo-Ehe“ „Lebenspartnerschaften. [...] Die FDP begrüßt die Möglichkeit für gleichgeschlechtliche Paare, ihre Partnerschaften rechtlich abzusichern. [...] Leider hat Rot-Grün keinen gesellschaftlichen Konsens gesucht. In der Folge wurden wichtige Teile des Gesetzespakets im Bundesrat blockiert. [...] Die FDP setzt sich dafür ein, die offenen Rechtsfragen unverzüglich gesetzlich zu regeln und Rechte und Pflichten in Einklang zu bringen. [...] Die FDP fordert hier insbesondere Änderungen im Erbschaftssteuerrecht.“

Siegfried Seiler, MdB-Kandidat der FDP

„Das Volk ist oft viel weiter, als die Politik das denkt.“

„Wir waren in dem Bereich eigentlich mal sehr federführend: Frau Leutheusser-Schnarrenberger hat seinerzeit den §175 abgeschafft. Wir sind aber mit diesem Themenbereich in der letzten Zeit der Kohl-Ära nicht mehr richtig rübergekommen.“
„Was die Bundestagsdebatte zum Thema gleichgeschlechtli-

che Lebenspartnerschaften angeht (...) zumindest was rot/grün angeht war das Ziel des Ganzen vollkommen deckungsgleich mit dem, was die FDP schon wesentlich länger fordert. Was dazu führte, dass man nicht zusammen abstimme, waren eher atmosphärische Dinge. Das Ganze ist er unmittelbar vor der Abstimmung verteilt worden.“



Zitiert

Dr. Guido Westerwelle (FDP), Kanzlerkandidat

"Es ist an der Zeit, daß wir mit den längst überkommenen Moralvorstellungen Schluß machen. Das Parlament muß, wo es die Möglichkeit dazu hat, die Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften beenden."

"Bei einer Klage zum Lebenspartnerschaftsgesetz in Karlsruhe wird dieses Vorhaben vor dem Bundesverfassungsgericht scheitern."

Ina Lenke (FDP), MdB

"Die Unterstellung, die eingetragene Lebenspartnerschaft für Homosexuelle sei ein Angriff auf Ehe und Familie, ist schlicht unsinnig. Dadurch, dass Homosexuelle die Möglichkeit bekommen, ein eigenes Rechtsinstitut einzugehen, bleiben die Rechte von Ehe und Familie vollkommen unberührt."

"Wenn in einer homosexuellen Lebensgemeinschaft zwei Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, der eine den anderen im Krankheitsfall oder im Alter pflegt, dann ist das für unsere Gesellschaft kein Werteverfall, sondern ein Wertegewinn."

"Das Lebenspartnerschaftsgesetz steht zu nahe an Artikel 6 Grundgesetz dran"

Klaus Stöckert, MdB-Kandidat von B'90/Die Grünen

„Wir müssen Rechtsformen schaffen, die die gesellschaftliche Diskriminierung von Lesben und Schwulen beendet. Diese vor 4 Jahren begonnene Arbeit muss fortgesetzt werden.“

„1998 war eine Abwahl der Biedermeier und Brandstifter, und die dürfen jetzt nicht wieder an die Macht kommen, damit wir nicht hinter dem Erreichten zurückfallen.“

„Es geht darum, dass eine Verschiebung im gesellschaftspolitischen Klima stattfindet.“



Foto: Schwabacher Tagblatt

„Gerade die frommen Gruppen entziehen sich jedem aufgeklärten Diskurs zur Abschaffung von

Diskriminierung Homosexueller unter den Hinweis, dass Homosexualität nicht Gottgewollt sei.“

Piercing
Harry's TATTOO NÜRNBERG Studio
Piercing
seit 1984
Tel. 0911 / 28 97 65
Adam - Klein - Str. 104
Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten: Stand Januar '98

Mo. - Fr.	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr

SAGS DER TANTE

Hallo, Ihr Lieben!

Die Tante muss natürlich auch noch ein paar Worte zum Nürnberger CSD verlieren. Eigentlich würden ja zwei reichen: „Klasse wars!“ Aber da gibt es natürlich die ewigen Nörgler, die sich auf der Homepage des CSD-Vereins oder auch in Leserbriefen an die NSP meinen bitterlich beschweren zu müssen, über lauwarmes Mineralwasser etwa, meist jedoch über die Preise, vor allem die 9 Euro Eintritt zur Abendveranstaltung. Tja, Ihr Lieben, da müsst Ihr Euch aber schon fragen lassen, wie Ihr Euch denn vorstellt, wie so ein CSD finanziert werden soll. Der Nürnberger CSD lebt vom Engagement von wenigen Dutzend Menschen. Die einen hängen ihre Freizeit rein, sprich viel ehrenamtliche Arbeit, die anderen, offiziell Sponsoren genannt, geben viel Geld. Weder die Wirte, die tagsüber am Straßenfest Essen und Getränke verkaufen, noch die Veranstalter der Abendveranstaltung verdienen sich eine goldene Nase - weil beide nämlich ganz erheblich Kohle an den CSD-Verein abdrücken müssen, mit dem dieser von der Infra-

struktur bis zum Bühnenprogramm eben das Fest organisiert. Wer das nicht kapiert, der soll eben nach Köln oder Berlin fahren - und dort für Abendveranstaltungen locker das doppelte bezahlen. Natürlich fände die Tante auch schön, wenn einfach jeder der rund 50.000 Schwulen und Lesben im Großraum einen Euro für den CSD spenden würde. Mit dem Geld könnte ein grandioser CSD und eine kostenlose Abendveranstaltung locker finanziert werden - fragt sich nur, wer die 50.000 Euro einsammeln könnte. Vielleicht ja einer der ewigen Nörgler????

Der Würzburger CSD findet ja erst am letzten August-Wochenende statt. Korrigieren muss die Tante da ein kleines Detail in der Ankündigung: Dies ist keineswegs der erste Würzburger CSD - schon 1997 fanden sich

engagierte OrganisatorInnen für den damals ersten CSD in Würzburg. Aber damals wussten die Organisatoren des diesjährigen Festes vermutlich noch gar nicht, was ein CSD ist...

Ganz kurzfristig und unerwartet hat das Twilight seine Pforten geschlossen. Am 10 August fand die letzte Single-Party statt und wurde der Laden leergesoffen. Die Tante wünscht dem Horst und dem Alex mit ihrem neuen Laden in Bad Windsheim ein glückliches Händchen und alles Liebe. Während das Twilight die Nürnberger Szene ja einige Jahre bereichert hat, haben die Jungs vom „Crazy“ in Röttenbach nur wenige Wochen durchgehalten - dann wurde der Laden angeblich wegen einer fehlenden Konzession geschlossen und die Betreiber sind spurlos verschwunden. Die Tante ist ja einiges gewöhnt, aber so einen Schuss in den

Das gab's noch nie!
 Belausche anonym,
 was in den geilen
 Zweier-Lines der
 Gay-Hotlines „abgeht“.
Du hörst alles!
 Erlebe selbst, was sich die Jungs
 für geile Sachen erzählen und
 was sie so treiben (unzensuriert)
 ☎ 0190-869 622
 www.LiveShow-Boys.com

Ofen hat es ja schon länger nicht gegeben. Mehr Druchhaltevermögen hat hoffentlich die neue Nürnberger Szenekneipe „einfachso“. Der Name hat die Tante ja spontan an das „fürsieuundih“ erinnert - das sind Sprachschöpfungen, die eine Tante ja eigentlich sprachlos machen. Aber selbstverständlich gibt die Tante dem Nachwuchs eine Chance. Wirt Jürgen ist schließlich der derzeit Jüngste seiner Zunft - und er hat die ersten Wochen ohne größere Skandale überstanden, über die die Tante berichten könnte. Aber Vorsicht, Jürgen, du stehst unter Beobachtung!

Amüsiert beobachtet die Tante ja auch den Werdegang von Tom. Der begnadete Barkeeper wechselte vom Walfisch ins fürsieuundih, dann ins noxx und nun ist er wieder im fürsieuundih gelandet.

discount travel

Last Minute
Reisen

Hier spart, wer fliegt.

Sonder-
angebote

Terminal West • Counter EG 135 + 136 • Flughafenstraße 100 • 90411 Nürnberg

Sonder-
angebote

Tel. 0911 / 937 20 71
 Fax 0911 / 937 20 72

Billigflüge

Thierschstraße 3
 80538 München
 Tel. 089/23 18 07 78

Georgenstraße 56
 80799 München
 Tel. 089/27 82 82 27

Flughafen München II
 80356 München
 Tel. 089/97 59 94 44

www.discounttravel.de • 3714@discounttravel.de World of TUI

Bleibt noch das Thema Wahlkrampf. Eigentlich ja kein Tanten-Thema. So wirklich hübsche, attraktive Männer kandidieren da ja auch nicht. Aber so ein wenig gruselt der Tante ja schon bei der Vorstellung, künftig von einem Kanzler Stoiber und einem Innenminister Beckstein regiert zu werden. Also, Mädels, geht wählen - und macht das Kreuzchen an der richtigen Stelle!

*Alles
Liebe,
Eure
Tante*

CSD 1997 IN MAINFRANKEN
VOM 13.-15. JUNI '97



**WÜRZBURG
UNTERM REGENBOGEN**

CSD-PROMENADE
für Drag-Queens und Drag-Kings,
Lesbendörner, Lederfrauen und alle
Schwulen und Lesben
Sa., 14. Juni 1997, 11.30 Uhr, Treffpunkt:
vorm Wulf-Zentrum, Niggelweg 2

MISTER BUTTERFLY
Theatervorstellung vom 12. Christkindle-
markt-Treffpunkt 1996
des NLC-Nürnberg/Leidersau e.V.
Sa., 14. Juni 1997, 20.30 Uhr, AKWT,
Frankfurter Str. 87

CSD-FETE
mit DJ Tross aus Frankfurt
Sa., 14. Juni 1997, 23.30 Uhr, AKWT

Technische Beratung: ...
Anmeldung: ...
Kartenverkauf: ...

Der Beweis: Das Plakat zum
Würzburger CSD 1997

Für Sie und Ihn

WWW.FUERSEIUNDIHN.COM

RUND UM DIE UHR IMMER WAS LOS
Der
Treffpunkt
in der
Altstadt

7. SEPTEMBER
CATARINA VALENTE SHOW

28. SEPTEMBER
OKTOBERFEST MIT BAYRISCHER SHOW
JEDE MASS BIER 5,- EURO

KARTÄUSERGASSE 18 NÜRNBERG
TEL.: 0911/211 06 61
SONNTAG RUHETAG



MOBILEFFE

180 x 200 cm
ab € 3.344,-
Angebot ohne Lattenrost,
Matratze und Auflage



... and more ...

INSIDE

Maße: 242,5 X 237 x 65 cm
Schiebetürenschränk,
Profil Aluminium, weiß lackiert,
282,5 x 237 x 62
ab € 2.560,-

BETTGESTELLE · LATEXMATRATZEN · **NEU:** SOFAS
NATURBETTSYSTEME · SCHRANKSYSTEME

Knauerstraße 11 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/28 48 12 · info@world-of-sleep.de

Tag der dt. Einheit
Mi. 02.10. – So. 06.10.

Amsterdam 210€

4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen und Halbpension

INDIVIDUAL BUSREISEN

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

Abfahrt: 23.30 Uhr
Rückkunft: 23 Uhr
inklusive Insolvenzversicherung

Wigstöckel 2002

Auch wenn das Wort "Transgender" eine Erfindung der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts ist, so gab es Menschen, die sich nicht einem Dualismus der Geschlechter Männlich und Weiblich unterordnen wollten oder konnten schon seit Anbeginn der Menschheit. Viele dieser Menschen, die ihr Geschlecht im Kopf und nicht zwischen den Beinen hatten, sind vergessen, keiner hat ihre Biografie aufgeschrieben, ihre Erinnerung bewahrt. Wigstöckel hat seit seinen Anfängen versucht, an die Namen der bekanntesten Transgender in einer Gedenkminute auf der Bühne zu erinnern. Seit "Wigstöckel 2000" haben die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz e.V. diesen Namen Gesichter gegeben und den Gesichtern Geschichten, es entstand der Walk of Fame. Der Walk of Fame ist eine Galerie aus Fotos in individuell gestalteten Rahmen, dazu die Namen und Kurzbiografien der einzelnen Personen. Wigstöckel 2002 fand am 24. August in Berlin statt.

KNAPP & KNACKIG

Kirche grenzt aus

Die römisch-katholischen Bischöfe drohen bei einer Lebenspartnerschaft mit Kündigung, wie über die Katholische Nachrichten Agentur (KNA) verbreitet wird. Das neue Rechtsinstitut widerspreche der katholischen Lehre über Ehe und Familie, heißt es in einer in mehreren Amtsblättern veröffentlichten Erklärung der Bischöfe. Mitarbeiter im Kirchendienst, "gleich ob sie der katholischen Kirche angehören oder nicht", begingen mit einer solchen Lebenspartnerschaft einen "schwerwiegenden Loyalitätsverstoß". Weiter weisen die Bischöfe auf die seit 1993 geltende Grundordnung des kirchlichen Dienstes, die für diesen Verstoß eine "Kündigung aus kirchenspezifischen Gründen" vorsieht. Außerhalb der KNA nahmen inzwischen Theologen dazu Stellung und weisen darauf, dass durch die Lebenspartnerschaft keine fundamentalen Rechte oder gar die Sakramente der Katholischen Kirche angegriffen seien. Im Gegenteil: Das Lebenspartnerschaftsgesetz sei ein Schritt weiter auf die Gerechtigkeit unter den Menschen zu und müsse daher auch von der Katholischen Kirche unterstützt werden. Auch Manfred Bruns (Sprecher des LSVD) erklärt dazu: "Mit dieser Ankündigung zeigen die katholische Bischöfe ihr wahres Gesicht. Sie betonen zwar immer, dass sie Lesben und Schwulen nicht diskriminieren wollen, aber das ist nur leeres Geschwätz.... Die den Kirchen eingeräumte Befugnis, Beschäftigte zu entlassen, wenn sie gegen kirchliche Glaubens- und Moralvorschriften verstoßen, mag berechtigt sein, soweit es sich dabei um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verkündigungsdienst handelt. Anders verhält es sich dagegen mit den Beschäftigten in der kirchlichen Sozialarbeit. Die Kirchen finanzieren ihre Sozialarbeit nicht mit ihren Kirchensteuereinnahmen, sondern fast ausschließlich mit staatlichen Mitteln, die auch von den Bürgern und Bürgerinnen aufgebracht werden, die keiner Kirche angehören. Der Lesben- und Schwulenverband fordert deshalb schon seit langem, den Kirchen bei der Vergabe staatlicher Mittel für Einrichtungen und Projekte, die nicht unmittelbar der kirchlichen Verkündigung dienen, die Beachtung der arbeits- und beamtenrechtlichen Diskriminierungsverbote für die in diesen Bereichen Beschäftigten zur Auflage zu machen." Auch die LSU (Lesben und Schwule in der Union) wenden sich gegen diese Ausgrenzung. Die Kirche versündigt sich in inquisitorischer Manier gegen jene Menschen, die aufgrund ihrer minderheitlichen Veranlagung einer besonderen seelsorgerische Begleitung bedürften. Sie fordern die Rücknahme dieser Anweisungen.

Zur Vernunft gekommen

Nachdem in der Öffentlichkeit heftige Kritik an der Bush-Regierung laut wurde, die sich ursprünglich weigerte, den lesbiSchwulen Hinterbliebenen des Terror-Anschlags vom 11.9.01 die gleiche Unterstützung zu gewähren, wie deren Hetero-Todes-KollegInnen, hat Präsident Bush nun doch ein Einsehen bekommen und unterzeichnete ein entsprechendes Gesetz, dass den Weg zur Entschädigung auch für Homo-Hinterbliebene der Hilfskräfte freimacht. Das Gesetz hierzu, benannt nach Bruder Michal Judge, dem schwulen Franziskaner-Pater New Yorks, der sich unter Einsatz seines Lebens vor Ort um die Opfer kümmerte, soll sofort den PartnerInnen, Eltern und in dem von homosexuellen Opfern zugute kommen. Damit wurde ein erstes Gesetz für die ermordeten Lesben und Schwulen auf den Weg gebracht. Weitere sollen folgen.

Allerheiligen
Do. 31.10. – So. 03.11.

Venedig 140€
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen

Paris 145€
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen und Frühstück

INDIVIDUAL BUSREISEN

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

Abfahrt: 23.30 – 23 Uhr
Rückkunft: 23 Uhr
inklusive Insolvenzversicherung

Rechtsanwaltskanzlei Zitzmann & Wehr

Königsbühlstraße 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187/ 95 89 09, Telefax 09187/ 92 11 11

RA Jörg Zitzmann

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Fischereirecht

RA Wolfgang Wehr

- Strafrecht
- Betäubungsmittelrecht
- Jugendstrafrecht
- Ordnungswidrigkeiten-Recht
- Arzthaftungsrecht

RAin Desirée Cimmino

- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Vertragsrecht
- EDV-Recht
- Int. Privatrecht
- Fremdsprachen:
Englisch, Französisch, Italienisch

in Kooperation mit:
Rechtsanwalt
Nicolai Treiber
Adlerstraße 14
90403 Nürnberg

Schlussstrich

Endlich hat Der Österreichische Verfassungsgerichtshof (VfGH) den sogenannten "Homo-Paragrafen" 209 StGB aufgehoben mit Wirkung zum 28.3.03. Um diesen Unrechtsparagrafen stritten sich in den vergangenen Jahren auf der einen Seite die konservativ-braune Regierung Österreichs (ÖVP und FPÖ) und auf der anderen Seite die SPÖ, Österreichs Grünen und verschiedene Homosexuellenorganisationen, die sich zur 'Plattform gegen §209' zusammengeschlossen hatten. Der §209 StGB ähnelte dem in der BRD abgeschafften §175 StGB. Während Schwule sich ein Schutzalter von 18 Jahren gefallen lassen mussten, galt für heterosexuelle und lesbische Kontakte ein Schutzalter von 14 Jahren. Ab 2003 wird nun also ein einheitliches Schutzalter von 14 Jahren gelten. Trotzdem planten Österreichs Konservative und Braune, einen adäquaten Ersatz für den gestrichenen §209 zu schaffen. Im Zeitraffertempo schuf die ÖVP einen neuen "209er", in dem festgelegt wird, dass Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr vor Prostitution geschützt werden sollen und Jugendliche unter 16 mit ihrer "mangelnden Reife" vor den Übergriffen von Erwachsenen geschützt werden sollen. Im Grunde ist das eine sehr gute Intention. Doch wer die österreichische Rechtsprechung und -brechung kennt, wird zurecht befürchten, dass hier etliche Fälle in Zukunft konstruiert werden, in denen dann v.a. wieder die Schwulen daran glauben müssen. In Österreich wird also munter weiter diskriminiert werden.

KNAPP & KNACKIG

CSD in Flammen



CSD in Israel

Unter den größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen ging am vergangenen Freitag, 28.6.02, in Tel Aviv der CSD über die Bühne. Über 500 PolizistInnen sorgten für die Sicherheit von mehreren Hundert Lesben und Schwulen, die von 40.000 Menschen beobachtet eine Demonstration durch die Innenstadt Tel Avivs veranstalteten. Zu Beginn der Veranstaltung forderte der Vertreter der liberalen Partei 'Shinui' in der Knesset, dem Parlament von Israel, endlich mit der Diskriminierung von Schwulen und Lesben aufzuhören. Yosef Lapid machte deutlich, dass Israel solange nicht ein freiheitliches Land ist, solange man Lesben und Schwulen gleiche Rechte verweigert. Tel Aviv gehört zu den liberalsten Städten Israels, in der auch die größte Schwulen- und Lesbenszene beheimatet ist.

CSD in Europa

Unter dem Motto "Miteinander" zeigten über 100.000 Menschen in Wien am vergangenen Wochenende Flagge. Dabei sorgte der aufsehende Entschluss zur Aufhebung des Unrechtsparagraphen 209 StGB für Gesprächs- und Zündstoff. Schließlich geht es jetzt um die Gleichberechtigung von Lesben und Schwulen. In Paris waren es gar eine halbe Millionen Menschen, die am CSD mitwirkten und ein Zeichen gegen den Rechtstrend Frankreichs setzten. Der Zug wurde dieses Jahr in "Marsch stolzer Lesben, Schwulen, Bi- und Transsexuellen" umbenannt. Ihn führten u.a. der sozialistische Bürgermeister von Paris, Bertrand Delanoë, sowie der neogaullistische Politiker Jean-Luc Roméro und der ehemalige Kulturminister Jack Lang an. Zum ersten Mal wagten sich in Zagreb mehrere hundert Lesben und Schwule auf die Straße und signalisierten damit ihre - völlig normale - Existenz. "Liebt einander und kämpft für eure Rechte", das war die Botschaft des kroatischen Innenminister, Sime Lucin, der die TeilnehmerInnen zum beharrlichen Kampf gegen das mehrheitlich katholischen Kroatien mit seinen Vorurteilen gegen Homosexuelle aufrief. 200.000 Menschen forderten in Madrid unter dem Motto "25 Jahre Kampf" das Recht auf gleichgeschlechtliche Ehen und Adoption. Unterstützt wurden sie dabei von prominenten Polit-Linken. Zürich glänzte mit bis zu 8.000 Menschen, die unter dem Motto "We are Family" für eine offene und tolerante Gesellschaft demonstrierten und gleiche Rechte für gleichgeschlechtliche Partnerschaften forderten. Zeitgleich zur deutschen Bundestagswahl wird am 22.9. im Kanton Zürich die Abstimmung über das Partnerschaftsgesetz stattfinden.

Zu einem Zwischenfall kam es beim CSD in Saarbrücken. Vor dem eigentlichen Start des 1 km langen Zuges mit 22 teilnehmenden Vereinen brannte plötzlich einer der Paradewagen an der Unterseite. Der zunächst vermutete Defekt am Stromaggregat entpuppte sich dann als Brandanschlag, nachdem ein drogenabhängiger 45 jähriger Mann einen Molotowcocktail unter den Wagen geworfen hatte. Der Täter flüchtete und bewarf einen verfolgenden Polizisten mit einem zweiten Brandsatz, bevor er sein Heil durch Flucht in der Saar suchte. Ein Feuerwehrboot trieb den Wahnsinnigen jedoch wieder ans Ufer, wo ihn die Polizei in Empfang nahm. Das Tatmotiv war laut Polizei "Hass auf Homosexuelle".

SAUNA CLUB 67

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Ruhmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirkheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel.: 35 23 46

KNAPP & KNACKIG

CSD in München

Wie üblich in Bayern, klappten Angaben über Teilnehmerzahlen weit auseinander. Während die Polizei insgesamt 65.000 Teilnehmern zählte, sprachen die Veranstalter von 30.000 TeilnehmerInnen und 70.000 ZuschauerInnen bei der Münchner CSD-Parade, die vom Münchner OB und Schirmherrn Christian Ude und von Thomas Niederbühl (Rosa Liste) und seinem Lebenspartner angeführt wurde. Und für die richtige Parade-Stimmung sorgten die Münchner Schwuhplattler. Die weitere Politprominenz waren Claudia Roth im gewohnten Dirndl und Volker Beck (leider wieder ohne Dirndl). Er be-



zog klar Stellung: "Wir wollen die gleichen Rechte wie alle anderen Bürger auch. Das sagen wir auch ganz deutlich in Richtung Staatskanzlei." Und Claudia Roth warnte vor "Norbert Geis und Konsorten, die immer noch nicht in der Realität einer starken Demokratie angekommen sind, und deren versteinernte Moral zutiefst unmoralisch ist." Der Warnung vor der Politik der Union schlossen sich auch die Grünen-Stadträtin Lydia Dietrich, Jerzy Montag, MdB-Kandidat der Grünen, Hanna Wolf, scheidende MdB der SPD-München und Andreas Günther (PDS-Stadtrat) an. In seiner Rede am Marienplatz bezog OB Ude auch Stellung zur erstmaligen CSD-Präsenz der Jungen Union (JU), die gegen den Willen des CSU-Bezirksvorsitzenden Johannes Singhammer am CSD teilnahmen: "Hier ist eine so fröhliche Stimmung, dass man meinen könnte, die Community sei schon über dem Berg und könnte politische und gesellschaftliche Auseinandersetzungen vergessen. Aber das wäre ein Irrtum, und da darf uns auch ein Infostand nicht täuschen".

Anfang gemacht

Knapp 1.000 Menschen zogen für die Rechte von Lesben und Schwule in Perus Hauptstadt Lima zum ersten Mal überhaupt durch die Straßen. Damit wollte man einen Kontrapunkt zu der katholischen Prägung der Hauptstadt und des Landes setzen. "Sie bezeichnen uns üblicherweise als 'Ziegen' oder als 'Schmetterlinge'", meint ein 16-jähriger Schwuler, dem es natürlich lieber ist, ein Schmetterling zu sein, wenn er denn schon nicht als Schwuler betitelt werden darf. Viele der DemonstrantInnen für die gleichen Rechte zogen maskiert los, um nur ja nicht erkannt zu werden: "Wenn ich ohne diese Maske losmarschieren würde, kann ich am Montag meinen Job vergessen und gleich zum Arbeitsamt gehen", rechtfertigte sich eine 33-jährige Lesbe. Und eine Nachbarin hält ein Transparent hoch, auf dem zu lesen ist: "Wir wollen gesehen werden, aber Intoleranz verhindert das!" Die OrganisatorInnen des ersten CSDs in Peru sind mit der Beteiligung sehr zufrieden: "Wir sind nicht San Francisco oder Paris. Dies ist nur ein Anfang!"

Englands CSD-Höhepunkt

Im Schatten des Europrides in Köln feierten auch Londons Szene ihren Gay-Pride. Fast eine Viertelmillionen feierten den Höhepunkt der lesbiSchwulen Szene Englands. Vor 30 Jahren fand der CSD in London zum ersten Mal statt, damals reichlich "aggressiver", wie der Sprecher für schwule Menschenrechte, Peter Tatchell, feststellte. Inzwischen marschieren die OrdnungshüterInnen selbst bei der Parade mit, v.a. wenn es sich um so ranghohe und schwule Polizisten wie Brian Paddick handelt, der Chef der Londoner Stadtpolizei. Von 'Hyde Park Corner' bis zum Parlament führte der Zug, der neben dem fun-Faktor auch Politisches zu bieten hatte: So war das Motto dieses Jahr "We are Family", unter dem die Lebenspartnerschaft und das Recht auf Adoption eingefordert wurden.

Europride Köln

Nahezu unbemerkt von den TV-Stationen, in enttäuschender Weise und ausgerechnet vom öffentlich-rechtlichen WDR, der offensichtlich in vorauseilendem Gehorsam gegenüber einem möglichen Wahlsieg der Union die Berichterstattung des Festivals vor der eigenen Haustür auf eine halbe Stunde Sendung des nächsten zusammenstrich, ging am vergangenen Wochenende, 5.-7.7.02, der Europride 2002 in Köln zuende. Weit über 1 Mio. Menschen ergötzen sich am bunten Treiben der CSD-Parade, die sämtliche Kölner Rosenmontagsumzüge übertraf. Dazu konnten die VeranstalterInnen - dank hervorragender Organisation - eine der größten Gay-Pride-Paraden aller Zeiten abfeiern. 70.000 AktivistInnen und 145 Wagen zogen durch die Kölner City und demonstrierten die gesamte schwules lesbische Vielfalt. Und nicht nur das: Sogar ein Quoten-Heten-Wagen machte sich mit auf den Weg, um Solidarität mit Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender zu demonstrieren. Weder von Kardinalsseite noch von den Rechtsradikalen der Bürgerorganisation 'Pro Köln' wurde das Treiben gestört. Ersterer ging gar nicht erst auf die Straße; letztere sagten kurzfristig ihre Mahnwache ab und verzogen sich auf einen Acker im Umland von Köln, wo sie von der Kölner Antifa-Aktion begrüßt wurden. Somit blieb das bunte Treiben in der Kölner Innenstadt unbehelligt, was auch die Polizei freute.

LIVE Gruppen-Orgie
1 Minute reinhören
☎ 0190-831 702

30 Sek.
SEX
0190-86 96 22

Wir finden immer eine individuelle Lösung für Ihren Versicherungsbedarf!

Ob es um Lebens-, Kranken- oder Sachversicherungen geht, wir haben genau den Versicherungsschutz, den Sie brauchen und der sich Ihrem Geldbeutel anpaßt.



AXA Generalvertretung
Kerstin Zilker

Steubenstraße 18 · 90763 Fürth
Tel.: 09 11/7 59 23 10 · Fax: 09 11/75 85 34
Mobil: 0172/8 17 86 04 · eMail: kerstin.zilker@axa.de



Hör wie sie „fummeln“
** Anonym belauschen **
0190-83 17 02
www.HarteBoys.com

Leben ist Bewegung

Bewegung beginnt im Kopf

COACHING & BERATUNG

Helmut ULRICH

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
NLP-Master-Practitioner (DVNLPEV)
Neurolinguistische Psychotherapie

Dianaplatz 11
90443 Nürnberg
09 11 / 6 3 1 2 2 2 6
helmut.ulrich@web.de

Stiftung beschlossen

Die Zeit läuft der Bundesrepublik davon. Laut Rententabellen und Statistiken dürften nur noch 5-10 homosexuelle Opfer des Nazi-Regimes leben. Und so beschloss der Bundestag mit den Stimmen von Rot-Grün ein Gesetz zur Einrichtung der sobez. 'Magnus-Hirschfeld-Stiftung' als Bundesstiftung mit Sitz in Berlin, die ab Januar ihre Arbeit aufnimmt. Ursprünglich waren im Dezember 2000 alle Parteien für eine solche Stiftung. Jetzt jedoch regte sich Kritik in Reihen der Opposition, da man Volker Beck vorwirft, es würden bei der Stiftung und der Zusammensetzung des Stiftungsbeirates zu sehr die Interessen des LSVD berücksichtigt werden. Ausgestattet wurde die Stiftung mit 15 Mio Euro, die bis 2006 verteilt werden sollen. Über die Verteilung wachen VertreterInnen aus dem Bundestag und dem Familienministerium, sowie der Fachverband 'Homosexualität und Geschichte', die 'Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft', 'Homosexuelle und Kirche' (HuK), 'Lesbenring' und der 'Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen' (BEFAH) mit jeweils einen Sitz, während 'LSVD' und 'International Gay and Lesbian Association' (ILGA) jeweils 2 Sitze erhalten. Hier wurde der Vorwurf laut, dass die Sitzverteilung sehr LSVD-lastig sei, v.a. nachdem Volker Beck - u.a. auch selbst beim LSVD - die ursprüngliche Sitzverteilung nachträglich umgearbeitet hatte, waren doch zunächst der LSVD nur mit einem Sitz, BEFAH und ILGA gar nicht, dafür das 'Schwule Netzwerk NRW' und der 'Vöklinger Kreis' (VK) mit einem Sitz repräsentiert. So regte sich auch umgehend Protest von den eliminierten Verbänden, was dazu führte, dass dem VK und ver.di mit seiner Tätigkeit für lesbische und schwule ArbeitnehmerInnen nachträglich einen Sitz zugesprochen erhielten., ohne dass jedoch an der Sitzverteilung zugunsten z.B. des LSVDs gerüttelt wurde. Ansprüche angemeldet hatte auch das Jugendnetzwerk Lambda e.V., was aber keine Berücksichtigung fand. Da ganze Hin und her um die Besetzung führte nun zu erheblicher Kritik aus Oppositionskreisen. So urteilte Jörg van Essen, MdB (FDP), dass es hier "nur um die eiskalte Durchsetzung von Verbandsinteressen" ginge. Der rechtspolitische Sprecher der Unionsfraktionen, Norbert Geis, MdB (CSU), erhielt durch diesen Vorgang wieder Munition und spricht von einer "schamlosen Selbstbedienung". Die lesben- und schwulenpolitische Sprecherin der PDS, Christina Schenk MdB, machte ebenfalls ihrem Unmut Luft: Zwar begrüße sie grundsätzlich die Einrichtung der Stiftung, sieht aber eine deutliche "Unausgewogenheit" und hat den Eindruck, dass "Verbandsinteressen über den Stiftungszweck gestellt werden... Die Vertretung lesbischer Interessen sei völlig unterrepräsentiert."

KNAPP & KNACKIG

S
H
I
A
T
S
U

PRAXIS VERA REGINE SMITT
SHIATSU- BEHANDLUNGEN UND KURSE
INTEGRATIVE ATEMTERAPIE



HP. DIPL.-SHIATSU-THERAPEUTIN
FRIEDRICHSTR. 10
90762 FÜRTH
TEL. 0911/718051

Homos bei der Bundeswehr

Der im März gegründete Arbeitskreis Homosexueller in der Bundeswehr (AHSAB e.V.) unterhält seit kurzem in München eine Regionalgruppe. Diese fungiert als Anlauf- und Beratungsstelle für bi- und homosexuelle Bundeswehrangehörige. Jeweils am zweiten Montag im Monat findet im SUB das Regionaltreffen statt, zudem alle Interessierten kommen können. Kontakt ist über das SUB (München) oder das Mann-o-Meter (Berlin) möglich.

**Einfach nur zuhören,
den Rest mache ich.
30 Sek. genügen!**

Schneller LIVE SEX
0190-831702

Zweier-Gespräche belauschen
0190-869622
www.LiveShow-Boys.com

**Deutschlands geilste LIVE LINE
Extrem...mehr geht nicht!**

live mitmachen • live mitstöhnen • nur zuhören

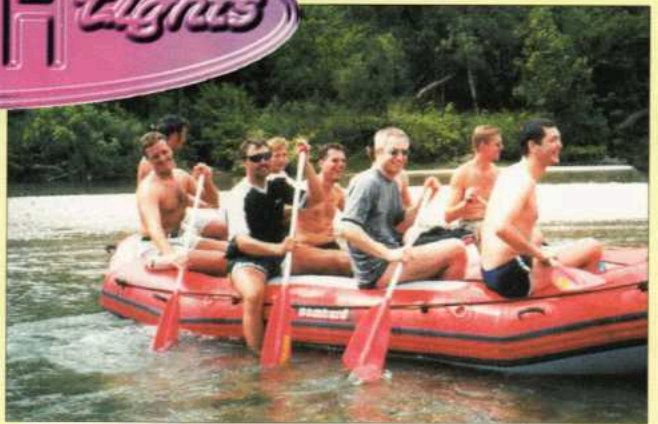
SOFORT ausprobieren und mal 30 Sekunden reinhören!

0190-831 702
www.HarteBoys.com

Scene HIGH lights



Die Theatergruppe "HEU" der Leipziger Aids-Hilfe war schon im Juni im Switchboard zu Gast. Mit viel Charme nahmen sie ein schwules Kaffeekränzchen auf den Arm. Abends zogen sie dann mit "unsichtbarem Theater" durch Nürnbergs Szene. Dabei inszenierten sie einen Streit eines schwulen Pärchens, das sich gegenseitig wildes Rumficken unterstellte - und das auch noch unsafe. Unsichtbares Theater wurde in südamerikanischen Basisgemeinden entwickelt, um gesellschaftliche Mißstände zu thematisieren. Als Methode der Präventionsarbeit in Deutschland ist dieses Mittel noch relativ neu. Die Zuschauer, die zumindest anfangs nicht wissen, dass es sich um ein inszeniertes Theaterstück handelt, sollen so ins Gespräch kommen, über die Thematik diskutieren, ohne einen moralischen Zeigefinger vorgehalten zu bekommen.



Auf ungewöhnlichen Pfaden wandelte im Juli das Team der "mens best party". Statt der üblichen Sexparty stand eine Schlauchboottour



auf der Isar auf dem Programm. Den Herren scheinen die sportlichen Aktivitäten jedoch kaum weniger gefallen zu haben. Weitere Fotos und die nächsten Termine der mens best partys findet Ihr unter www.mens-best-party.de



VIDEO - CLUB 32

KINO
◆
SHOP
◆
VIDEOTHEK

täglich von 14 – 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66
Fax (0911) 44 15 67
E-Mail: WOG.Einzelhandel@t-online.de



abi Vital Pension und Gesundheitszentrum

Gesundheit + Urlaub = Erholung pur

ASIATISCHE ENERGIEMASSAGE UND MED. MASSAGE
ENTSPANNUNG + WELLNESS

Amalienstrasse 15, 90419 Nürnberg
0911 - 33 66 15



Christine Stahl und Jerzy Montag begrüßen die Gäste

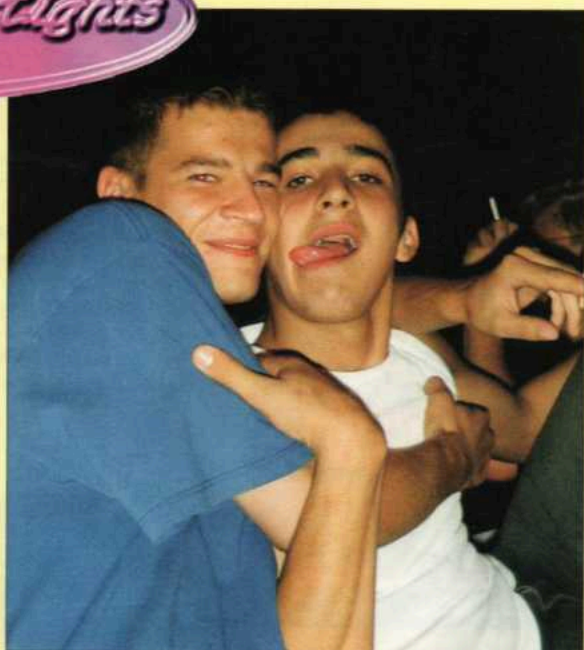
Schwules im Maximilianeum

In die heiligen Hallen des bayerischen Staates, also mitten ins Zentrum, haben B'90/Die Grünen VertreterInnen von schwulesbischen Initiativen und Organisationen eingeladen, um einem Versäumnis des bayerischen Staates und der Gesellschaft nachzukommen, nämlich einfach mal "Danke" für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zu sagen. Die Landtagsabgeordnete Christine Stahl übernahm dabei die Rolle der Gastgeberin und versorgte die so geehrten Lesben, Schwulen und deren FreundInnen nicht nur mit Essen und Trinken, sondern auch mit kulturellen "Schmankerln" aus bayerischen und fränkischen Gefilden, wie z.B. den schwulen Chor aus Nürnberg 'Trällerpfeifen', der mit einem heiteren Liederkranz aus TV-Melodien ein hervorragendes Ersatzprogramm zum verlustig gegangenen Fernsehabend bot, oder auch die lesbische Tanzgruppe und Dance Comedy 'strictly borderline', die nicht nur tänzerisch auf dem Landtagsparkett brillierte, sondern mit ihrer Comedy-Einlagen wesentlich zur gelösten Stimmung beitrugen. Neben dem Feiern kam auch das Politische nicht zu kurz. So stellten sich die PolitikerInnen von B'90/Die Grünen gerne dem Gespräch und den Fragen der Anwesenden, wie z.B. der Bundestags-Kandidat Jerzy Montag. Aber



Der schwule Männerchor in den heiligen Hallen des Maximilianeum

auch neue Allianzen wie z.B. auf dem Forschungsgebiet "Homosexuelle unter dem Hakenkreuz" zwischen 'Fliederlich' aus Nürnberg und dem Münchner Geschichtsverein 'Forum Homosexualität' lassen auf noch mehr positive Ergebnisse trotz der üblichen bayerischen Behinderungen hoffen. Der Empfang im Maximilianeum war nach der Premiere im letzten Jahr der 2. Event in dieser Art. Bereits vor 12 Jahren luden die damaligen Grünen lesbische und schwule Gruppen zu einer Feier in den Landtag ein, damals unter dem Motto "Der Landtag leuchtet rosa/lila".



"einfachso" nennt Jürgen (links) seine neu eröffnete Kneipe in der Klaragasse. Die ersten Stammgäste fühlen sich schon sichtlich wohl. Geöffnet ist täglich ab 11 Uhr - derzeit bis 1 Uhr; so die Sperrzeitverkürzung genehmigt wird, demnächst länger. Neben Getränken gibt es auch fränkische Küche.



"Heile Dich selbst"

lautet das Grundprinzip der Bach-Blüthenherapie. Dabei handelt es sich nicht etwa um Blüten, die entlang von Bächen wachsen, sondern der Name geht zurück auf den englischen Arzt Dr. Edward Bach. Der Heilpraktiker Marcus Heineck informierte in einem Vortrag im Switchboard über die Bach-Blüthenherapie, die dabei hilft, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und seelische Harmonie zu finden. Besonders anschaulich wurde der Vortrag durch Beispiele und Erfahrungen aus jahrelanger Praxis.

discount travel

Last Minute Reisen

Hier spart, wer fliegt.

Sonderangebote

Terminal West • Counter EG 135 + 136 • Flughafenstraße 100 • 90411 Nürnberg

Sonderangebote

Tel. 0911 / 937 20 71

Billigflüge

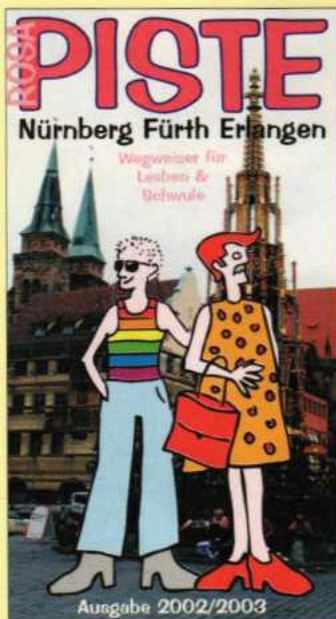
Fax 0911 / 937 20 72

Thierschstraße 3
80538 München
Tel. 089/23 18 07 78

Georgenstraße 56
80799 München
Tel. 089/27 82 82 27

Flughafen München II
80356 München
Tel. 089/97 59 94 44

www.discounttravel.de • 3714@discounttravel.de World of TUI



Pünklich zum CSD ist sie erschienen - die aktuelle Ausgabe der Rosa Piste. Völlig überarbeitet enthält sie rund 300 Adressen im Großraum Nürnberg, die für Schwule und Lesben von besonderem Interesse sind. Kostenlos erhältlich ist die Rosa Piste in allen Szenelokalen, bei der Tourist Information, bei vielen Beratungszentren und natürlich bei Fliederlich. Zwei peinliche Fehler sind uns jedoch schon aufgefallen: Sowohl die "mens-best-party", als auch "Die Robe" haben wir in der Rosa Piste unterschlagen - Sorry!

Scene HIGH lights

Die CD-Präsentation des schwulen Männerchors "Die Trällerpfeifen" fand im Innenhof der Stadtbibliothek statt. Das gut besuchte Konzert in romantischem Rahmen bewies einmal mehr, dass die Jungs inzwischen ein ausgefeiltes Programm auf die Bühne bringen. Weitere Konzerte sind im Herbst geplant.



Katrin Riedl zeigt derzeit im Cartoon ihr Bild "Ärsche" aus 16 Levis-Hintern. Umrahmt wird das Bild von einer Fotoserie zum Thema Kühlschränke, die alle Kühlschränke der Kunstakademie Nürnberg umfasst und so einen ungewöhnlichen Einblick in das Leben von Künstlern bietet. Katrin studiert an der Akademie Medien- und Kommunikationsdesign. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.

www.lacondomeria.de

Ludwigstr. 57 90402 Nürnberg T. 0911-23 27 84
Fax 0911-201 98 43 E-mail: info@lacondomeria.de

Herbstzeit
Kuschelzeit

La
Dine
Condomeria

we proudly present

Taboo rosa web world

WEISSGERBER GASSENFEST

most
GAY ON STR8
street-party

Saturday 07.09 starting 01 pm

all day active performance
featured by all weissgerber-locations

Special guest: **Sista Soul** (Ex Soul II Soul)

short-cut modenschau ☺ DJ Jen (resident essoharl)
drum performance ☺ DJ Rannes (we are family)
live acts ☺ schminken für kids ☺ and more

more information : www.rosawebworld.de

CSD 2002 Würzburg

unter der Schirmherrschaft von
Claudia Roth und Marion Schäfer

Endlich: Auch Würzburg bekommt wieder einen Christopher Street Day. Vom 30.8. bis 1.9. steht Würzburg unter dem Motto „Andersrum ist nicht verkehrt!“ Das geplante Programm findet Ihr in dem Kasten auf dieser Seite.

Höhepunkt des CSD ist ein Straßenfest mit umfangreichem Bühnenprogramm. Auf der Alten Mainbrücke informieren Selbsthilfegruppen, Vereine und Verbände über ihre wertvolle Arbeit. Eine Gedenkminute soll an die Aids-Opfer erinnern und vor nachlässigem Schutz vor der Epidemie mahnen. Ab 20 Uhr findet im Haleakala dann die offizielle ChillOut - Zone statt, ab 22 Uhr im Airport, Würzburgs heißestem Club, die offizielle CSD-Party.

Der CSD-Sonntag beginnt mit einem Brunch im Mercure Hotel. Ab 14 Uhr zeigt das Cineworld im Mainfrankenpark Ralf Königs neuen Film "Wie die Karnickel" und "Der Club der gebrochenen Herzen". Umrahmt wird der Filmtag mit einem Informationsstand des CSD Würzburg 2002 und einer Platzanweiserin der etwas anderen Art.

Im Rahmen des CSD wird es erstmals einen „Rosa Day“ im Freizeitland Geiselwind geben. Die bekannte Drag-Queen Ellen Lang wird dabei durch den Vergnügungspark führen und die zahlreichen Attraktionen im Eigenversuch testen!

Das aktuelle ausführliche Programm, findet Ihr auch im Internet unter www.csd-wuerzburg.de.

Jugendtreffen in Bamberg

Lange ist es her, dass sich Frankens Jugendgruppen in Würzburg trafen, doch so nett wie das Wochenende war, irgendwie schlief danach der Kontakt gleich wieder ein. Doch dies soll nun ein Ende haben, denn gerade Vernetzung der einzelnen regionalen Jugendgruppen und Jugendlichen kann es schaffen, zum einen ein vielfältiges Angebot für Frankens schwul/lesbische Jugend zu zaubern, zum anderen auf überregionaler Ebene etwas für homosexuelle Jugendliche zu erreichen.

Aus diesem Grund möchte die LesBiSchwule Jugendgruppe Uferlos Young aus Bamberg alle Jugendgruppen und interessierte Jugendliche zu einem überregionalen Treffen von Frankens schwul-lesbischer Jugend bis 25 Jahre (nicht nur die Jugendgruppen!) einladen, um sich gegenseitig kennenzulernen und sich über Chancen, Möglichkeiten sowie Grenzen und Probleme auszutauschen. Geplant ist, dass sich alle Jugendlichen/Jugendgruppen im Rahmen des „Planet Pink“, Bambergs kleiner, aber feiner Homo-Disco, im Jugendzentrum JuZ und Filter, Margaretenhain 12 a, treffen. Dieser ist ja bekanntlich nicht nur für junge Homosexuelle, dann aber

ab 2 Uhr, wenn für alle über 25 sich die Pforten schließen, können die Jüngeren als geschlossene Gesellschaft gemeinsam weiterfeiern und auch letztlich dort übernachten (Sofas sind zwar vorhanden, aber besser noch 'ne Luftmatratze oder Isomatte mitbringen!). Der Eintritt ist für alle angemeldeten Teilnehmer des Jugend-Treffens frei. Am nächsten Tag folgt ein gemeinsames Gratis-Frühstück bzw. Brunch, der dann schließlich mit einer Stadtführung durch Bambergs wunderschöne Altstadt abgerundet wird. Mögliche Sponsaktionen (essen gehen, etc.) können nachher noch zwischen den Teilnehmern bei Interesse vereinbart werden.

Somit ist das Uferlos Young Jugend(gruppen)-Treffen die Möglichkeit, andere Jugendliche in Franken kennenzulernen, mal die schwul-lesbische Jugendgruppe seiner eigenen Stadt näher zu beschnuppern oder einfach nur jede Menge Fun zu haben. Sich anmelden (für eine Teilnahme unbedingt erforderlich!) und Infos erfragen kann man unter dawson24ba@aol.com oder 0179/2245510 (no sms!). Die Veranstaltung kostet die Kleinigkeit von 3 Euro.



CSD Würzburg - Timetable

Freitag, 30. August 2002

20h00 PreParty in der Sonderbar mit Yello Prosecco

Samstag, 31. August 2002

14h00 Schwulesbisches Straßenfest am Vierröhrenbrunnen und der Alten Mainbrücke mit Kim Davis, Manuel Sanchez, Dj Divinity & Paula P'Cay, Ritmo Candela, Mary Kay und weiteren Künstlern. Moderiert von Berlins schönstem Sommerloch „Michelle Mon Dieu“. Infostände aus den verschiedensten Bereichen und ein gayflohmarkt.

20h00 ChillOut im Haleakala mit den CSD DJ's

22h00 After-Party im airport, Würzburg mit Künstlern des Straßenfestes und Gogos (Berlin & Köln)

Sonntag, 01. September 2002

11h30 CSD Brunch im Mercure Hotel Würzburg am Mainufer nur mit Reservierung

14h00 hochkarätige schwulesbische Filme im Cineworld, Mainfrankenpark

22h00 offizielle Abschlussparty im Ampere

Samstag, 14. September 2002

10h00 Rosa Day des Freizeit-Land Geiselwind im Rahmen des Christopher Street Day 2002 und anschließendem ChillOut im Variété

Rosegardens

England in seiner schönsten Form

Körperpflegeprodukte im altenglischen Stil von
Crabtree & Evelyn, Bronnley und Woods of Windsor

Vordere Sternstraße 24 · 90402 Nürnberg
Telefon + Fax: 0911/22 75 10

ROSENSTOLZ

MACHT  LIEBE



Album ab 09.09.

Auch als limitiertes Digipack mit zusätzlicher Video-DVD erhältlich

Exklusive Album-Pre-Listening-Parties unter www.rosenstolz.de

TÄGLICH 13.30 - 23.00 UHR

CITYMAN

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEO SHOP VERLEIH



TAGESKARTE
inkl. Getränk Euro 6,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur Euro 9,-

TEL. 244 88 99

Chirringay

CITY SAUNA

Montag - Freitag:
Happy Hour
von 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Donnerstag:
Happy Day
zum Special Price

Special Price
for **Youngster's**
von 18 - 24 Jahre



Steam
Finnish
Sauna
Relax
Cabines
Video
Bar

Comeniusstraße 10 • 90459 Nürnberg
- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -
Tel.: 09 11/ 44 75 75

Öffnungszeiten:
Mo - Do 13⁰⁰ bis 1⁰⁰ Uhr, Fr 13⁰⁰ bis Mo 1⁰⁰ Uhr
durchgehend geöffnet